

K 29

Wuppertal Kinder Tafel

WZ Generalanzeiger, Wuppertal

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)		
Freitag 19.12.2008 Tageszeitung erscheint: täglich	Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent:	58.743

CISION

Zeitungsguppe
Gesamtauflage VB: 198.422
Gesamtauflage VK: 189.689

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
W. Girardet

Otto-Hausmann-Ring 185
42115 Wuppertal
Tel.: 0202/717-2511
Fax: 0202/717-2604

Interne Pub-Nr.: 112803

NAMEN UND NACHRICHTEN



Gaby Mayer, Andreas Trautwein, Hans-Jürgen Adorf und Wolfgang Nielsen mit dem Scheck für die Kindertafel.

Foto: Andreas Fischer

EDE spendet 30 000 Euro für die Kindertafel

Einen Scheck über 30 000 Euro übergaben die Geschäftsführer des Einkaufsbüros Deutscher Eisenhändler (E/D/E), Jürgen Adorf und Andreas Trautwein, gestern an die Wuppertaler Tafel. Mit dem Geld sollen getrennte Räumlichkeiten für die Kindertafel finanziert werden. In Kürze soll mit den Renovierungsarbeiten der 270 Quadratmeter großen Räume in unmittelbarer Nachbarschaft zur Tafel am „Kleinen Werth“ begonnen werden. „Wir gestalten hier einen Essbereich, schaffen einen Raum, damit sich die Kinder für ihre Hausaufgaben zurückziehen können, und bieten verschiedene Spielecken an“, sagt Wolfgang Nielsen, Vorsitzender der Wuppertaler Tafel. Seit Juli 2007 gibt es die Kindertafel für junge Menschen,

die zu Hause keine warme Mahlzeit bekommen. Die Zahl der bedürftigen Kinder hat sich von anfangs acht auf mittlerweile 40 drastisch erhöht. „Wir freuen uns, mit der Spende die Kinder von unseren erwachsenen Gästen und von den Obdachlosen zu trennen und sie in eigenen, ihren Bedürfnissen angepassten Räumlichkeiten versorgen zu können“, sagte Nielsen bei der Scheckübergabe. „In jedem Jahr unterstützen wir mehrere karitative und soziale Projekte für Kinder und Jugendliche in Wuppertal. Es war uns ein Bedürfnis, dieses wichtige Projekt zu finanzieren. Denn hier sehen wir die absolute Notwendigkeit, für die Kinder tätig zu werden und ihnen ein kindgerechtes Umfeld zu bieten“, sagte Hans-Jürgen Adorf. Red

OSTSEE-ZEITUNG

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 07.12.2006
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 18.465
Anzeigenäquivalent: k. Angabe

Ostsee-Zeitung, Rostock

M.L. 005

Observer

Gut informiert.
Richtig entscheiden.

Ausgabe, Ort

	Auflage verbreitet	Anzeigen-äquivalenz	interne Pub.-Nr.
<input type="checkbox"/> Ostsee-Zeitung, Rostock	52.571		109400
<input checked="" type="checkbox"/> Ostsee-Zeitung, Stralsund	18.465		109401
<input type="checkbox"/> Ostsee-Zeitung, Greifswald	16.888		109402
<input type="checkbox"/> Ostsee-Zeitung, Wismar	18.359		109403
<input type="checkbox"/> Ribnitz-Damgartener Ztg., Ribnitz-Damgarten	14.898		109450
<input type="checkbox"/> Grimminer Zeitung, Grimmen	5.904		109451
<input type="checkbox"/> Ostsee-Zeitung, Bad Doberan	11.007		109452
<input type="checkbox"/> Ostsee-Zeitung Usedom-Peene-Ztg, Wolgast	13.108		109453
1 erschienene Meldung(en), Summe:	18.465		

250 Kinder nutzen Stralsunder Tafel

Stralsund. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Leser, wollen wir im 15. Jahr der OZ-Weihnachtsaktion etwas für Kinder von Familien tun, in denen die Haushaltsskasse besonders knapp ist. Das Deutsche Rote Kreuz möchte eine Kindertafel – einen Ableger der Stralsunder Tafel – einrichten, denn unter den rund 800 Nutzern der Stralsunder Tafel sind allein 250 Mädchen und Jungen. Sie sollen sich künftig an der Kindertafel ein Pausenbrot oder eine kleine Mittagsmahlzeit holen können. Um das Vorhaben zu verwirklichen, werden viele Einrichtungsgegenstände benötigt. Außerdem gibt es die

Helfen bringt Freude

Idee, das Projekt Schultüte ins Leben zu rufen – für strahlende Kinderaugen.

Insgesamt werden 15 000 Euro benötigt. Da die Adventszeit in diesem Jahr besonders kurz ausfällt, möchten wir Sie dringend um schnelle Unterstützung bitten. Denn bereits in zwei Wochen wollen wir das Geld übergeben.

Unser Dank gilt den bisherigen Spendern: Mit 15 Euro beteiligten sich Gunter und Marina Rogermann. Jeweils 100 Euro steuerten Kathrin und Andris Denn, Wilfried und Helga Heller sowie Marion Schulz bei. Wenn auch Sie für die DRK-Kindertafel und das Projekt Schultüte spenden möchten, können Sie Ihren Betrag auf folgendes Konto überweisen:

Sparkasse Vorpommern

Konto: 700000330

BIZ: 15050500

Verwendungszweck:

OZ-Weihnachtsaktion

„Helfen bringt Freude“

Zeitungskette
Zeitungskette
Zeitungskette
Zeitungskette

Zeitungskette
Zeitungskette
Zeitungskette
Zeitungskette

Zeitungskette
Zeitungskette
Zeitungskette
Zeitungskette

Zeitungskette
Zeitungskette
Zeitungskette
Zeitungskette

Region
Mecklenb.-Vorp.
Nielsen 6

Verlag
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. OHG

Richard-Wagner-Str. 1a
18055 Rostock
Tel.: 0381/365-0
Fax: 0381/365366

Trostberger Tagblatt

Trostberger Tagblatt, Trostberg

Tafeling (Berliner Tafel), Hamburger Tafel etc.

Samstag 12.01.2008
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent:

19.723

CISION ▶



Hier hat der Leser das Wort

Außerhalb der Verantwortung der Redaktion

Über die Arbeit der Trostberger Tafel

Zum Artikel über die "Traunreuter Brücke" in der Silvester- und Neujahrsausgabe der Lokalzeitung:

„Die ehrenamtliche Arbeit der Traunreuter Brücke unter Frau Vera Scheffler ist ohne Zweifel notwendig.

Als ehrenamtliche Leiterin der Trostberger Tafel mit 50 ehrenamtlichen Mitarbeitern weiß ich aus eigener Erfahrung, wie viel Engagement, Zeit, Nerven und Geduld man aufbringen muss, um eine Hilfsorganisation am Laufen zu halten. Und wie viel Engagement jeder einzelne Mitarbeiter aufbringt, um bedürftige Mitmenschen zu helfen.

Frau Scheffler beklagt in dem Artikel die rückläufige Spendebereitschaft und dass sie

„Zig Spendenanfragen“

teilweise richtig betteln gehen musste. Dazu kann ich aus meiner Erfahrung nur sagen, dass alle ehrenamtlichen Organisationen mit diesem Problem kämpfen. Auch ich muss das ganze Jahr über zig Spendenanfragen schreiben und stets dafür sorgen, dass die wichtige Arbeit der Tafel in der Bevölkerung nicht in Vergessenheit gerät. Aber ich habe zum Teil auch Verständnis für die nicht so üppig fließenden Spendengelder. Denn alle Kommunen, Firmen und Privatleute müssen sparsam haushalten. Und da es viele gute, wichtige und ehrenamtliche Hilfsangebote im Landkreis gibt, die alle etwas vom Spendenkuchen haben wollen, fallen halt manche Spenden kleiner aus oder werden anderweitig vergeben.

In dem Interview erzählt Frau Scheffler unter anderem auch von einem Mann, der aus Trostberg kam und um Hilfe bat, weil er angeblich von der Tafel nichts erhalten habe. Dazu möchte ich anmerken, dass die Trostberger Tafel zwar eine Einkommens-

richtlinie hat, nach der Bedürftige im Bürgerbüro Trostberg einen Tafelschein erhalten, wir jedoch immer Rücksicht auf besondere Lebensumstände nehmen, wenn uns diese geschildert werden. Dieser Mann erschien nicht im Bürgerbüro und auch nicht im Tafelladen. Wir konnten also gar nicht reagieren.

Im Laufe des fast sechsjährigen Bestehens der Trostberger Tafel haben wir immer wieder schnell und unbürokratisch gehandelt, wenn wir von einer akuten Notlage erfahren haben. Die Tafel arbeitet mit allen Hilfsorganisationen eng zusammen, auch dadurch können wir schnell helfen. Wir versorgen Woche für Woche mit drei Ausgaben an die 250 Tafelnutzer (aus Trostberg und vielen angrenzenden Gemeinden und zwei angrenzenden Landkreisen) mit Lebensmitteln und helfen ihnen damit, das durch die Tafellebensmittel gesparte Geld für andere wichtige Dinge ausgeben zu können.

Da auch uns die Kinder sehr am Herzen liegen, haben wir im Herbst in Zusammenarbeit mit der Grundschule die Kindertafel an der Grundschule Trostberg gegründet. Hier bekommen die Kinder, die daheim kein Frühstück erhalten, warme Getränke und ein Frühstück. Immer mehr Kinder aus sozial schwachen

Kindertafel gegründet

Familien nutzen dieses Angebot. Die Trostberger Tafel hilft also, wo sie helfen kann.

Deshalb mein Appell an Menschen in schwierigen Lebenslagen: Kommen Sie zu den zuständigen Ämtern und kommen Sie zur Tafel! Schildern Sie uns Ihre Lage, und wir werden Ihnen nach all unseren Möglichkeiten helfen.“

Ulrike Bergmann-Fritz,
Leiterin der
Trostberger Tafel,
Herzog-Otto-Straße 12, 1917154/96 51-11, info@de.cision.com
83308 Trostberg

Zeitunggruppe
Gesamtauflage VB: 19.723
Gesamtauflage VK: 18.755

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Druck- und Verlagshaus Alois Erdt KG
Gabelsberger Str. 4-6
83308 Trostberg
Tel.: 08621/808-0
Fax: 08621/808-68

Interne Pub-Nr.: 112500

Tafelin (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 30.01.2008
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent:
12.495
k. Angabe

Freies Wort, Suhl

CISION

Zeitungsguppe:
Gesamtauflage VB: 91.024
Gesamtauflage VK: 88.800

Region:
Thüringen
Nielsen 7

Verlag:
Suhler Verlagsgesellschaft mbH

Schützenstr. 2
98527 Suhl
Tel.: 03681/851-0
Fax: 03681/851107

Interne Pub-Nr.: 103700

Leerer Bauch studiert nicht gern

Kindertafel | 39 Schulkinder werden betreut / Spende als Zuschuss für den Bus

Suhl — Eine Spende in Höhe von 100 Euro hat die Landtagsabgeordnete Ina Leukefeld (Die Linke) jetzt an die Suhler Kindertafel übergeben. „Das Geld stammt vom Weihnachtsbasar für Arbeitslose“, erklärte Leukefeld. Im Dezember hatte sie gut erhaltene Sachen gesammelt, die beim Arbeitslosenfrühstück für eine Spende in Höhe von einem bis fünf Euro verkauft wurden. So hatten die Arbeitslosen preiswerte, aber gute Weihnachtsgeschenke. „Und das gesammelte Geld wollen wir wieder dem Kreislauf zurückführen“, begründet Leukefeld ihre Spende.

Pausenbrote und frisches Obst

„Das Geld kommt uns sehr gelegen, schließlich müssen wir für die Tafel den Bus unterhalten“, sagt Verena Schwarzmünn vom Stadtjugendring. Die Kindertafel ist ein Gemeinschaftsprojekt vom Stadtjugendring und dem Familienzentrum „Die Insel“. Zurzeit werden 39 Suhler Schulkinder betreut.

„Unser Arbeitstag beginnt sechs Uhr morgens“, berichtet Martina Sawitzki, die das Projekt gemeinsam mit Christine Bischof betreibt. Knapp zwei Stunden haben die beiden Frauen dann Zeit, um Pausenbrote zu belegen. Zusammen mit frischen Obst oder Rohkost werden für jedes Kind zwei belegte Brote in einen Frühstücksbeutel gepackt.

Diese Beutel werden an die Schulen gebracht, noch bevor die Frühstückspause beginnt.



Martina Sawitzki, Christine Bischof (von links) und Verena Schwarzmünn (rechts) freuen sich über die Spende von Ina Leukefeld (zweite von rechts).

Foto: frankphoto.de

Ihre Tour führt Martina Sawitzki und Christine Bischof täglich zur Jenapianschule, zur Grundschule Am Himmelreich, zur Paul-Greifzu-Schule, zum Regionalen Förderzentrum und zur Lautenbergschule. „Schön wäre es, wenn wir demnächst die Ringbergschule noch mit aufnehmen könnten. Von dort gibt es schon Anfragen“, sagt Christine Bischof. Allerdings stehe noch gar nicht fest, wie es mit der Suhler Kindertafel weitergeht. Die Verträge der beiden Frauen laufen nur bis März und April.

Die Lebensmittel für die Pausenbrote bekommen die fleißigen Helfer von Bäckereien und Fleischereien der Stadt. „Dabei handelt es sich um frische Wurst und Brot vom Vortag. Wir sind also auch auf diesem Gebiet keine Konkurrenz zur Suhler Tafel“, so Sawitzki. Bei den Spenden von Obst und Gemüse tausche man sich sogar aus – je nachdem, zu wem die Spende besser passt.

Seit Mai gibt es die Suhler Kindertafel. Welche Kinder einen Frühstücksbeutel brauchen, erfahren die beiden Frauen von den Lehrern oder den

Die Lebensmittel geben sie dann im Sekretariat, beim Sozialarbeiter oder Hausmeister ab. Dort holen sich die Schüler ihr Pausenbrot. Dabei legen vor allem ältere Schüler Wert darauf, dass ihre Mitschüler nicht erfahren, woher das Essen kommt. Das sei schon in Ordnung so, findet Martina Sawitzki, die nur wenige der von ihr versorgten Schüler persönlich kennt. Das wichtigste sei in ihren Augen, dass die Kinder und Jugendlichen satt werden. „Sonst nützt das ganze Bildungssystem nichts. Ein leerer

Tafeleinblick

Ausgabe Nr. 5 / 2008

Eine Veröffentlichung für Freunde, Helfer, Sponsoren und Gäste der Salzunger Tafel



Preis

1,00 Euro

Preis für Inhaber eines Tafelausweises

0,30 Euro

Guten Tag

Haben Sie Kinder? Ja? Dann werden Sie ganz sicher wissen, dass Kinder mitunter ziemlich viel Geld kosten können: hier ein paar neue Turnschuhe für den Sportunterricht, da eine Klassenfahrt, dann ein Besuch im Kino und als Nachmittagsbeschäftigung muss es schon eine Playstation oder ähnliches sein, um mithalten zu können. Immer mehr Eltern fragen sich, wo das Geld dafür herkommen soll. Selbst Arbeiter und Angestellte können nicht mehr sicher sein, ob sie es sich „leisten“ können, Kinder zu haben. Wer sich für eine Familie entscheidet, geht damit ein Risiko ein - das Risiko, als arm zu gelten und arm zu sein. Gespiegelt wird diese Entwicklung auch an der Salzunger Tafel. Von den ca. 850 Personen, die zur Lebensmittelausgabe angemeldet sind, trifft es im Schnitt 230 Kinder und Jugendliche.

Am Anfang an kümmert sich die Tafel um Kinder. Es geht da nicht nur um die Ausgabe der Lebensmittel. An der Tafel wurden und werden Ferienfahrten und Weihnachtsfeiern organisiert. Seit Mai gibt es die Kindertafel. Das bedeutet Sicherheit für Schüler, die bisher mit knurrendem Magen im Unterricht saßen. Sie bekommen jetzt ihr Schulfrühstück. Und ganz toll in diesem Jahr: Schulsachen für 102 Kinder. Dank des Engagements des Vereines Jollydent, der sehr viele Aktionen für Kinder finanziert.

Doch bei allen Sorgen und Nöten, bei allen Kosten, die Kinder bringen, sollte man aber nicht vergessen, dass Kinder auch reich machen können. Jedes Lächeln und jedes kleine „Ich hab dich lieb“ bringt einen Sonnenstrahl in den grauen Alltag. Viele solcher kleinen Glücksmomente wünscht Ihnen

die Redaktion.

Kein Kind soll hungrig in der Schulbank sitzen

„Zeig mal, was ist denn bei dir in der Brotdose?“ fragt jemand seinen Mitschüler. Früher hat der nichts zeigen können, meist hatte er von zu Hause kein Frühstück mitbekommen. Oft war ihm dann gegen Mittag ganz schummrig, er konnte sich gar nicht richtig konzentrieren, weil er einfach nur Hunger hatte. Das ist jetzt anders. Freudig öffnet er seine Frühstücksbüchse. Zwei belegte Brote, ein kleiner Joghurt und eine Nektarine. Sein Frühstück kommt jeden Morgen von der Tafel. Seit den Pfingstferien gibt es das frische

Frühstück an jedem Schultag. Für ihn und eine Reihe anderer Schüler. Die Salzunger Tafel organisiert das. Er weiß nur, da kommt jeden früh jemand von der Tafel und bringt die Frühstücke für die Kinder in die Schule. Noch vor der ersten großen Pause ist es da und die Schüler können es bei einem Lehrer abholen. Meist sind es Wurstbrote, manchmal gibt es auch Käse, Obst, Gemüse oder ein Joghurt gehören dazu manchmal sogar eine kleine Süßigkeit. Das freut ihn und die anderen natürlich sehr.

Schon um 8 Uhr beginnt der Alltag für die Mitarbeiter und Helfer an der Tafel. Als erstes am Tag werden die Schnitten für die Kinder geschnitten und in die bereit gestellten Brotdosen gepackt. Jeden Tag, von Montag bis Freitag. Kein Kind soll, weil es Hunger hat, im Unterricht nicht aufpassen können. Am besten wäre es natürlich, wenn alle die gleichen Voraussetzungen und Chancen hätten. Aber leider ist das nicht so - in vielen Belangen. Doch mit dem Frühstück jeden Tag ist ein kleines Stück geholfen. Und daher legen sich die Tafel-

Helferinnen jeden Tag ins Zeug, auch immer was Gesundes in die Brotdosen zu tun. Ja, und mal was Süßes, das gehört eben einfach dazu, damit macht man den Kindern doch immer mal eine kleine Freude extra!



Die Kindertafel gibt es in Bad Salzungen seit Mitte Mai 2008. Sie wird von der Salzunger Tafel initiiert und will Kinder aus sozial benachteiligten Familien wirksam unterstützen. Neben dem Pausenbrot gibt es auch Aktionen zum Schulbeginn (siehe Seite 2). Geplant ist für

Die Kindertafel

das neue Schuljahr, für einige Grundschüler das tägliche warme Mittagessen in der Schule zu finanzieren. Um die Kindertafel zu organisieren, arbeiten die Helfer der Tafel sehr eng und vertrauensvoll mit

den Schulen zusammen.

Finanziert wird die Kindertafel aus Spenden, wie beispielsweise der Spende der REWE-Märkte (siehe Seite 3). Haben Sie Fragen, Hinweise oder Anregungen, wenden Sie sich vertrauensvoll an den Vorstand des Vereines, Tel. 0173-2611214

Schulung Tafel

Angestellte: M. Müller

Südthüringer Zeitung

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 08.07.2008
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent:

17.253
k. Angabe

STZ Südthüringer Zeitung, Bad Salzungen

CISION



Praktikantin Monique Schneider bereitet das gesunde Schulfrühstück vor.

Foto: privat

Kindertafel: Gesundes Frühstück und mehr

Bad Salzungen — Mit der Zeugnisausgabe am Mittwoch wird die Kindertafel Bad Salzungen erst einmal in die Ferien gehen. Seit Mitte Mai erhalten zehn Bad Salzunger Kinder täglich ein gesundes Schulfrühstück von der Tafel. Es sind Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen kein Frühstück von zu Hause mit in die Schule bringen und oftmals hungrig in den Schulbänken saßen. Mit Beginn des neuen Schuljahres erwarten die Verantwortlichen der Salzunger Tafel noch weitere Nachfragen nach dem Schulfrühstück. Bedarf ist in jedem Fall vorhanden. Der Vorstand des Vereines wird demnächst auch darüber beraten, Kindern aus sozial benachteiligten Familien das Mittagessen in der

Schule zu finanzieren.

Auch wenn jetzt erst einmal Ferien sind und keine Schulbrote geschmiert werden – die Aktionen für Kinder gehen weiter. Das Augenmerk der nächsten Aktion liegt dann schon auf dem Schulbeginn im August. Gemeinsam mit dem Verein „Jollydent – Zahnärzte und Patienten helfen Kindern“ wird die Salzunger Tafel für Kinder das notwenige Schulmaterial wie Stifte, Hefte, Papier, Zirkel oder Farbkästen bereitstellen. Eltern, die an der Tafel anmeldet sind, können ihre Kinder in eine Liste eintragen und das jeweils benötigte Schulmaterial bestellen. Die Tafel-Helfer besorgen das Material und der Verein Jollydent finanziert diese Aktion.

red

BRAWO am Sonntag Ausg. Brandenburg**Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)**

Sonntag 16.09.2007
 Anzeigenblatt
 erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet:
 Anzeigenäquivalent:
 k. Angabe

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen-äquivalenz	interne Pub.-Nr.
<input type="checkbox"/> BRAWO am Sonntag Ausg. Brandenburg	62.000		813100
<input type="checkbox"/> BRAWO am Sonntag Ausg. Falkensee/Nauen	45.500		813101
<input checked="" type="checkbox"/> BRAWO am Sonntag Ausg. Rathenow/Havelland	28.600		813102
<input type="checkbox"/> BRAWO am Sonntag Ausg. Berlin	15.900		813103
1 erschienene Meldungen), Summe:	28.600		

CISION

Zeitungsguppe
 Gesamtauflage VB: 152.000
 Gesamtauflage VK:

Region
 Brandenburg
 Nielsen 6

Verlag
 Brandenburger Wochenblatt

Große Münzenstr. 2
 14776 Brandenburg
 Tel.: 03381/5255-0
 Fax: 03381/522085

„Tafel für Kinder“

Betreff: Spendenaktion der Rathenower Tafel e.V.

Das Echo auf den Spendenaufruf der Rathenower Tafel e.V. zum Schulstart war überwältigend. Bereits am Tag nach der Veröffentlichung wurden von hilfsbereiten Mitbürgern die ersten Schultüten, Schultaschen und weiteres Schulmaterial in den Tafelläden abgegeben. Die Schülerhilfe Rathenow half mit Artikeln für die Federtaschen der zukünftigen Erstklässler. Aus dem reichen Fundus können so die Kinder hilfebedürftige

Mitbürger aussuchen, was sie zum Schulstart brauchten. Der Vorstand der Rathenower Tafel bedankt sich bei den zahlreichen Spendern der Schulartikel und den Geldspendern. Dabei sei insbesondere die Havelländische Zink-Druckguss GmbH in Premnitz erwähnt. Der Bürgermeister von Premnitz, Roy Wallenta, erspielte beim Spendenquiz zur Grundsteinlegung zur vierten Erweiterung der HZD, den zweiten Platz von 1000 Euro, die der Einschulungsaktion unter dem

Motto „Tafel für Kinder“ zugute kamen. Von den Geldspenden hat die Rathenower Tafel e.V. Gutscheine für ein Schuhgeschäft, das Buchhaus Melcher und das Eiscafe Venezia in Rathenow erworben, die den Kindern bzw. den Eltern überreicht wurden. Vom Rest der Spende der Havelländischen Zink-Druckguss GmbH soll eine Weihnachtsaktion der „Tafel für Kinder“ unterstützt werden.

Henriette Meier-Ewert,
 Rathenow

NEUE OSNABRÜCKER OZ ZEITUNG

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 29.10.2008
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent: 70.410

Kinder
Neue Osnabrücker Zeitung, Osnabrück

CISION

Zeitungsguppe
Gesamtauflage VB: 298.435
Gesamtauflage VK: 292.019

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Neue Osnabrücker Zeitung GmbH &
Co. KG
Große Str. 17-19
49032 Osnabrück
Tel.: 0541/310-0
Fax: 0541/310-280

Interne Pub-Nr.: 107600

Kindertafel schmiert Pausenbrote

S. OSNABRÜCK Dass Kinder aus bedürftigen Familien ohne ein Pausenbrot in die Schule kommen, ist keine Ausnahme mehr. Die Osnabrücker Tafel startet jetzt das neue Projekt Kindertafel. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen schmieren Butterbrote, die mit einem Joghurt und einem Stück Obst als kleines Frühstückspaket pünktlich zur ersten großen Pause an die Schule geliefert werden. Die Tafel versorgt derzeit in ihrer Osnabrücker Zentrale und den sechs Außenstellen wöchentlich - annähernd 3000 bedürftige Menschen mit Lebensmitteln. Die seit dem vergangenen Jahr rückläufigen Sachspenden bereiten dem Verein Kopfzerbrechen. Angesichts wachsender Armut verkaufen heute immer mehr Läden Leberismittel kurz vor dem Verfallsdatum zu reduzierten Preisen. Früher durfte sich die Tafel diese Sachen abholen.

KURZ NOTIERT

Nienburger Tafel hilft

NIENBURG. Die Nienburger Kindertafel ist ein weiteres Hilfsangebot der Nienburger Tafel. Schon seit sieben Jahren erhalten 220 Kinder einer Förderschule aus Nienburg zweimal wöchentlich ein gesundes Frühstück durch die Nienburger Tafel.

Ebenso werden Kinder und Jugendliche nicht nur in Nienburg, sondern auch in den Ausgabestellen Neustadt am Rübenberge, Hoya und Stolzenau mit Zutaten für eine warme Mahlzeit unterstützt. Immer häufiger sind Eltern nicht in der finanziellen Lage, ihren Kindern ausreichende und gesunde Mahlzeiten anzubieten. In größeren Städten wie Hamburg und Berlin gibt es schon seit Jahren spezielle Hilfe für Kinder in Not durch die Einrichtung einer Kindertafel oder gar eines Kinderlokals. Durch einen Fernsehbericht wurde Hinrich Rübenack von der Bürgerstiftung im Landkreis Nienburg auf die Arbeit einer Kindertafel in Hamburg aufmerksam und hat daraufhin Roland Rinaldo (Geschäftsführer des Herbergvereins) und Beate Kiehl (Leiterin der Nienburger Tafel) angesprochen. In einem Gespräch mit dem Vorstand und dem Geschäftsführer des Vereins Herberge zur Heimat, der Projektleiterin der Nienburger Tafel, Hinrich Rübenack sowie weiteren Interessierten wurde deutlich, dass im Landkreis Nienburg schon viele Einrichtungen Mahlzeiten für Kinder anbieten. Da die Nienburger Tafel einige dieser Einrichtungen wie zum Beispiel das Stadtteilhaus schon seit Jahren mit Lebensmitteln unterstützt, werden alle bisherigen und auch zukünftigen die Kinder betreffenden Hilfsangebote unter dem Namen „Nienburger Kindertafel“ zusammengefasst. Wie alle Ausgabestellen wird auch die Kindertafel ein Projekt des Vereins „Herberge zur Heimat Nienburg“ sein, und von der Projektleiterin Beate Kiehl koordiniert.

Niedersachsen

12.7.07 Hilfprojekte unter neuem Namen

Kinderhilfsangebote der „Nienburger Tafel“ heißen jetzt Kindertafel

Nienburg (DH). Die bereits zur Heimat Nienburg“ sein bestehenden sowie die zukünftigen Kinderhilfsangebote der „Nienburger Tafel“ werden künftig unter dem Namen „Nienburger Kindertafel“ zusammengefasst. Das teilt die „Nienburger Tafel“ in einer Presseerklärung mit. Diese Kindertafel wird ein Projekt des Vereins „Herberge zur Heimat Nienburg“ sein, und von der Projektleiterin Beate Kiehl geleitet. „Schon seit sieben Jahren erhalten 220 Kinder einer Förderschule aus Nienburg zweimal wöchentlich ein gesundes Frühstück der „Nienburger Tafel“, schreibt die „Nienburger Tafel“. Ebenso werden Kinder in den

FU 18.07.07 2271

Pegnitz-Zeitung

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 18.06.2008
Tageszeitung
erscheint täglich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent: 13.696
k. Angabe

Pegnitz-Zeitung, Lauf/Pegnitz

CISION

Hilfe gegen Kinderarmut

Schülertafel zieht Bilanz — Bitte um weitere Spenden

NÜRNBERGER LAND — Das Thema Kinderarmut ist in aller Munde. Um den Worten auch Taten folgen zu lassen, hat die Tafel gemeinsam mit der Georg-Kurlbaum-Stiftung die „Schülertafel“ ins Leben gerufen. Nun zogen die Organisationen nach sechs Monaten eine erste Bilanz ihrer Zusammenarbeit.

Ziel dieser gemeinsamen Arbeit ist es, die Not von Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren etwas zu lindern. Oft ist es Schülern aus finanziellen Gründen nicht möglich in den Schulen am gemeinsamen Mittagessen teilzunehmen. Hier soll finanzielle Unterstützung erfolgen. Außerdem gibt es Zuschüsse zu Klassenfahrten und die Anschaffung von Schulmaterialien.

Seit dem Start der „Schülertafel“ im Dezember 2007 konnten bereits 10000 Euro sowohl als Einmalunterstützung für Kinder, als auch den Schulen zur Verteilung zur Verfügung gestellt werden. Anlässlich der letzten gemeinsamen Zusammen-

kunft dankte Herbert Hofmann Hapurg im Namen der Kurlbaum-Stiftung den Vorstandsmitgliedern und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Tafel für ihren Einsatz beim sammeln von Spenden und für die geführten Gespräche mit den einzelnen Schulleitungen im Landkreis.

Leider sind die bisher geleisteten Zuwendungen nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Laut Statistik des Landratsamtes beziehen im Landkreis insgesamt 501 Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren Leistungen nach Arbeitslosengeld II (Hartz IV). Dies, so die beiden Vorsitzenden von Tafel und Kurlbaum-Stiftung, Gerhard Hampl und Klaus Haupt, sei eine traurige Bilanz.

Die seit der Gründung der Schülertafel eingegangenen Spenden sind eine Grundlage, um bedürftigen Schülern zu helfen. Doch die Schülertafel bittet um weitere Spenden an: Kurlbaum-Stiftung, Hypo Vereinsbank Nürnberg, BLZ 760 200 70, Konto-Nr. 358 988 237.

Zeitungsguppe
Gesamtauflage VB: 297.682
Gesamtauflage VK: 293.183

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Verlag Hans Fahner OHG
Nürnberger Str. 19
91207 Lauf/Pegnitz
Tel.: 09123/175-198
Fax: 09123/175-155
Interne Pub-Nr.: 108709

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 02.04.2008

Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet:

52.750

Anzeigenäquivalent:

k. Angabe

CISION

Zeitungsguppe

Gesamtauflage VB: 866.677

Gesamtauflage VK:

Region

Thüringen

Nielsen 7

Verlag

Allgemeiner Anzeiger Werbe- u.

Vertriebsges.

Gottstedter Landstraße 6

99092 Erfurt

Tel.: 0361/5550555

Fax: 0361/5550558

Interne Pub-Nr.: 810406

Ausgabe von Schulbroten in der Mühlhäuser Wärmestube hat begonnen

Start für die Kindertafel

Mühlhausen (AA). Seit nunmehr fast zehn Jahren ist das Diakonische Werk Eichsfeld-Mühlhausen Träger der Mühlhäuser Tafel. Schon oft wurde darüber berichtet, dass dieses Angebot, vor allem nach Einführung der Hartz-Gesetzgebung, einen stetig größer werdenden Zulauf erfährt. In ihrer Arbeit wurde den Helfern der Lebensmittelausgabestelle für bedürftige und sozial schwache Menschen immer wieder offenbar, dass die Armut der Eltern eben auch die Armut der Kinder ist. Gespräche mit Vertretern von Schulen und Jugendeinrichtungen zeigten, dass vielfach Kinder ohne Frühstück zur Schule kommen und zudem auch seltener an der Mittagsversorgung teilnehmen. Sicher ist Armut nicht der einzige Grund dafür. Gleichwohl sollte etwas dagegen unternommen werden.

Seit gestern können sich Schüler aus bedürftigen und sozial schwachen Familien ein Frühstück in der Mühlhäuser Wärmestube abholen. Bereits 18 Belehrungsausweise für die Kindertafel wurden bisher ausgestellt. Und sicherlich werden auch Kinder und Jugendliche kommen, die noch keinen Ausweis haben. Auch ihnen wird das Frühstück ausgegeben. Jedoch würde mit ihnen für die nächsten Besuche der Kindertafel auch ein Antrag auf einen Belehrungsausweis ausgefüllt. Froh darüber, dieses Angebot



LOGISCH: Gesundes Frühstück - bessere Leistungen:

Foto: Agentur

nun endlich gestartet zu haben, ist auch der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes, Reiner Engel: „Ein gesundes Frühstück ist die Grundlage für den gesamten Tag und hilft den Schülern, den Schulalltag zu bewältigen.“ Entsprechend der Schulbeginn-

zeiten erfolgt die Frühstücksausgabe montags bis freitags von 7.15 bis 8.30 Uhr. Da die Wärmestube jedoch bis 16 Uhr geöffnet ist, können Kinder, die ein Essen brauchen, auch noch später kommen. Die Abgabe der Lebensmittel geschieht kostenfrei.

Freitag 29.08.2008
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent:

30.351

Oberhessische Presse, Marburg

CISION

Zeitungsguppe
Gesamtauflage VB: 30.351
Gesamtauflage VK: 29.082

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Hitzeroth Druck u. Medien GmbH & Co. KG
Franz-Tuczek-Weg 1
35039 Marburg
Tel.: 06421/409-0
Fax: 06421/409-302

Interne Pub-Nr.: 108900

Peter Radde

per Mail
11.9.08

Andrea Nahles will nach Lücken suchen

Gestern besuchte sie die Kindertafel

von Florian Lerchbacher

Stadtallendorf. Andrea Nahles, die stellvertretende Bundesvorsitzende der SPD und Vorsitzende des Arbeitskreises „Arbeit und Soziales“ ließ sich gestern vor Ort über die Stadtallendorfer Kindertafel informieren.

Rita Vaupel, die Vorsitzende der Marburger Tafel, aus der die Kindertafel einst entstanden ist, erklärte das Konzept. Sie wies darauf hin, dass die Stadtallendorfer den 64 Jungen und Mädchen, die angemeldet sind, „zumindest zum Wochenende“ eine kindgerechte Ernährung ermöglichen wollen.

Dabei betonte sie, dass es einen Engpass bei Milchprodukten gebe, da Firmen inzwischen straffer kalkulieren. In Stadtallendorf sei man daher vom Konzept „verteilen statt vernichten abgewichen“ und kaufe die entsprechenden Produkte aus Spendengeldern dazu. „Das Problem ist, dass wir dadurch eigentlich umsatzsteuerpflichtig-

tig wären“, sagte Vaupel und ergänzte, das letzte Wort sei aber noch nicht gesprochen. Bernd Waldheim, der Leiter der Kindertafel, ärgerte sich: „Wir nutzen Spenden, die extra für den Kauf von Nahrungsmitteln zielgerichtet an uns übergeben wurden.“

Andrea Nahles reagierte prompt und versprach, die Sachlage zu prüfen und eine Strategie zu entwickeln: „Es gibt Ausnahmen bei der Umsatzbesteuerung.“ Bundestagsabgeordneter Sören Bartol sagte zu, dass Thema nach Berlin zu tragen. „Erstmal rate ich Ihnen, einfach so weiter zu machen“, kommentierte Nahles.

Die Stadtallendorfer Tafel gibt jeden Freitag zwischen 12.30 und 14 Uhr Lebensmittelkörbchen an bedürftige Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren aus. „Längst kommen die Kinder ohne Ängste und holen die Lebensmittel ab. Die Hemmschwelle war anfangs groß, zu bekennen, dass man bedürftig ist“, fasst der Leiter der Kindertafel zusammen.



Rita Vaupel (2. von links) und Waltraud Dorn (2. von rechts) erklären Andrea Nahles und Sören Bartol die Zusammensetzung eines kindgerechten Lebensmittelkörbchens. Foto: Lerchbacher

Krefelder Tafel Angebot für Kinder

Stadt-Spiegel Krefeld

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 05.12.2007
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent:

120.025

CISION

Zeitungsguppe
Gesamtauflage VB: 118.000
Gesamtauflage VK:

Region
Nordrh.-Westf.
Nielsen 2

Verlag
City-Anzeigenblatt Krefeld GmbH

Ostwall 161
47798 Krefeld
Tel.: 02151/63990
Fax: 02151/602460

Interne Pub-Nr.: 813800

Krefelder Kindertafel

Gegen Kinderarmut in Krefeld: Mittagstisch in Förderschule

Von Bina Ch. Seelen

Krefeld. Seit Anfang des Schuljahres gibt die Krefelder Tafel auch Lebensmittel an die Comeniusschule ab. Die Kooperation läuft über ein Jahr und stellt (gesunde) Lebensmittel für den Kochunterricht in der Förderschule zur Verfügung.

halten und nichts mit einem Kohlrabi anzufangen wissen.“ Im Kochunterricht lernen rund 50 Schülerinnen und Schüler, was sie aus Lebensmitteln wie Obst und Gemüse zubereiten können und wie sie sich gesund ernähren. Darüber hinaus sind an dieser Schule besonders viele Kinder, die

ne Mensa zur Verfügung steht, es sen die Kinder in Gruppen in den Klassenräumen, 50 Cent pro Essen müssen die Eltern aufbringen, mehr ist ihnen nicht abzuverlangen. Damit ist bei den gestiegenen Lebensmittelkosten keine nahrhafte und gesunde Mahlzeit mehr auf den Tisch zu bringen. Die Kindertafel sucht jetzt Spender für den Mittagstisch, um die Kinder zu unterstützen, für die eine warme Mahlzeit pro Tag nicht selbstverständlich ist.

➤ INFO

Kindertafel

Wer die Kindertafel mit Spenden unterstützen möchte, kann einen Betrag einzahlen auf das Konto der Krefelder Tafel, 95 31 74, BLZ 320 500 00, Sparkasse, Kennwort: Kindertafel.

Das Bestattungshaus Ihres Vertrauens
Colonia Zelz
Qualifiziertes Bestattungsunternehmen www.bestattungen-zelz.de info@bestattungen-zelz.de

So individuell wie das Leben kann auch Ihre dereinstige Bestattung sein.
Planen Sie Ihren letzten Weg mit uns.
Tel. 02151/77 30 14
Marktstraße 179, 47798 Krefeld
Gladbecher Str. 216, 47805 Krefeld

Elisabeth Ploenes, Vorsitzende der Krefelder Tafel: „Die Kinder sollen lernen, für sich Verantwortung zu übernehmen.“ Und Sonderschullehrerin Anke Herbrecht-Bunk ergänzt: „Es ist erschreckend, wie viele Kinder eine Ratatouille für einen Kino-Film,

am Nachmittag sich selbst überlassen sind und zu Hause keine warme Mahlzeit bekommen. Die Schule an der Mariannenstraße hat deshalb – ohne Ganztagschule zu sein – einen Mittagstisch mit 60 warmen Mahlzeiten in der Woche eingerichtet. Da kei-

Hannoversches Wochenblatt Ausg. Süd

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 06.02.2008
 Anzeigenblatt
 erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet:
 Anzeigenäquivalent:
 k. Angabe 52.900

CISION

Zeitungsguppe
 Gesamtauflage VB: 347.497
 Gesamtauflage VK:

Region
 Niedersachsen
 Nielsen 1

Verlag
 Hannoversches Wochenblatt
 Verlagsges. mbH & C
 August-Madsack-Str. 1
 30559 Hannover
 Tel.: 0511/518-2070
 Fax: 0511/518-2079

Interne Pub-Nr.: 834300

Gut gekühlt schmeckts besser

Kinder-Tafel hat jetzt einen Kühlwagen – neue Projekte angelaufen

HANNOVER (ab). Die Kinder-Tafel Hannover kann nun noch besser und einfacher gesundes Essen zu den Kleinsten bringen: Ein neues Kühlfahrzeug ermöglicht nun auch den Transport von Produkten, die ständig gekühlt werden müssen – eine große Verbesserung für den Verein, der Kinder vor allem mit frischen Sachen wie Obst und Gemüse, Milch und Fleisch versorgt, die ja besonders leicht verderblich sind.

„Wir brauchen einen Kühlwagen, denn wir sind den gleichen Hygiene-Vorschriften unterworfen, wie alle anderen lebensmittelverarbeitenden Betriebe auch“, erklärt Horst Gora, Leiter der Kinder-Tafel. Wenn die ehrenamtlichen Mitarbeiter keine Zeit haben, setzt er sich schon mal selber hinter Steuer. Mit dem neuen Wagen macht das besonders Spaß. „Ich fahre gern“, sagt Gora.

Gespendet hat der Förderverein MehrAktion! für Kinder



Verteilen die Lebensmittel an Bedürftige: Praktikant Jan Tütjer (l.) und der Organisator der Kindertafel, Horst Gora (r.). Foto: Rust

den neue Kühlwagen. Ein weißer VW-Bus, mit dem die Helfer und Mitarbeiter der Kinder-Tafel täglich rund eine Tonne Obst, Gemüse und andere Lebensmittel bei Geschäften einsammeln und an 25 Grundschulen und Kindertreffs wie-

der verteilen. Zwischen 800 und 1100 Kinder kommen so täglich zu einer gesunden Mahlzeit.

Der Förderverein Mehr Aktion! für Kinder und Jugend e.V. ist eine Initiative von Bürgern, die sich für den Schutz be-

nachteiligter Kinder und Jugendlicher sowie deren Rechte einsetzt.

Infos zu MehrAktion! für Kinder im Internet unter www.mehraktion.de oder bei der Geschäftsstelle unter Tel. 0511 / 2 62 43 80. Einmalige wie regelmäßige Spenden sind willkommen.

Es ist jedoch nicht das einzige Projekt, das durch MehrAktion! unterstützt wird. Der Förderverein will langfristig regionale Projekte stärken, die benachteiligten Kindern helfen. Dazu gehören zum Beispiel auch „Violetta – Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch“, der „Verein zur Unterstützung Aids-kranker Kinder“ an der MHH und andere. Als neuestes Förderprojekt ist seit Januar die Initiative „Balu und du“ hinzugekommen. Hier begleiten junge Erwachsene ehrenamtlich Kinder, die aus den verschiedensten Gründen Zuwendungsbedarf haben und jemanden brauchen, der für sie da ist.

RHEINISCHE POST

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Kinder-Tafel Garath
Rheinische Post, Düsseldorf

Mittwoch 20.06.2007
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent:

115.363
k. Angabe

CISION

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen-äquivalenz	interne Pub.-Nr.
<input checked="" type="checkbox"/> Rheinische Post, Düsseldorf	92.793		110300
<input type="checkbox"/> Bergische Morgenpost, Remscheid	14.725		110301
<input type="checkbox"/> Neuß-Grevenbroicher Zeitung (NGZ), Neuss	51.399		110302
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Krefeld	23.835		110303
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Mönchengladbach	49.510		110304
<input type="checkbox"/> Rheinische Post (Grenzlandkurier), Viersen	23.873		110305
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Kleve	22.145		110306
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Geldern	19.443		110307
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Wesel-Dinslaken	9.451 A		110308
<input type="checkbox"/> Solinger Morgenpost, Solingen	3.806		110309
<input checked="" type="checkbox"/> Rheinische Post (D-Ra), Ratingen	12.551		110312
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Hilden	10.019		110314
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Duisburg	7.711		110315
<input type="checkbox"/> Bocholter Borkener Volksblatt, Bocholt	24.578		110316
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Langenfeld-Monheim	14.960		110318
<input type="checkbox"/> Rheinische Post (MO), Moers	18.844		110351
<input type="checkbox"/> Bergische Morgenpost (BM-RA), Radevormwald	2.451		110352
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Emmerich	9.451 A		110358
3 erschienene Meldung(en). Summe:	115.363		

Zeitungsguppe
Gesamtauflage VB: 411.544
Gesamtauflage VK: 395.558

Region
Nordrh.-Westf.
Nielsen 2

Verlag
Rheinisch-Bergische Druckerei- und Verlagsges.
Zülpicher Str. 10
40549 Düsseldorf
Tel.: 0211/5050
Fax: 0211/5047562

Zehn weitere Paten für die Garather Kindertafel

(og) Nicht nur in der Garather Gemeinde sind Angebote angekommen, Patenschaften zu übernehmen. Auch Heike Vongehr, Vorsitzende des Vereins Düsseldorfer Tafel, die die Kindertafel initiiert hat, hat zahlreiche Anrufe bekommen. „Wir haben zehn weitere Paten gewonnen“, sagt Vongehr. Außerdem gebe es etliche kleinere Spendenaufbauten. Mit den Spenden (Hauptsponsor ist die Metro Group) werden 30 Plätze in einer Offenen Ganztagschule (Ogata) an drei Garather Schulen mitfinanziert. Für Kinder, die keine Ogata besuchen, gibt es zusätzlich im Anne-Frank-Haus ein Mittagessen für nur 50 Cent. /

2
(689)

W
5 006

Tafeln! (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 16.06.2007
 Tageszeitung
 erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 13.964
 Anzeigenäquivalent: k. Angabe

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen-äquivalenz	interne Pub.-Nr.
<input type="checkbox"/> NRZ Neue Ruhr Zeitung, Essen	116.914		107500
<input checked="" type="checkbox"/> NRZ Neue Rhein Zeitung, Düsseldorf	6.982 A		107501
<input type="checkbox"/> NRZ Neue Ruhr Zeitung, Duisburg	24.326		107502
<input type="checkbox"/> NRZ Neue Rhein Zeitung, Moers	11.845 B		107503
<input type="checkbox"/> NRZ Neue Ruhr Zeitung, Oberhausen	42.015		107505
<input type="checkbox"/> NRZ Neue Rhein Zeitung, Wesel	18.693 C		107506
<input type="checkbox"/> NRZ Neue Rhein Zeitung, Emmerich	6.468 D		107507
<input type="checkbox"/> NRZ Neue Rhein Zeitung, Rheinberg	11.845 B		107508
<input checked="" type="checkbox"/> Neue Ruhr Zeitung - Ausg. DS, Hilden	6.982 A		107510
<input type="checkbox"/> Neue Ruhr Zeitung - Ausg. DH, Hamborn	24.326 A		107550
<input type="checkbox"/> Neue Ruhr Zeitung - Ausg. DR, Rheinhausen	24.326 A		107551
<input type="checkbox"/> NRZ Neue Ruhr Zeitung, Dinslaken	18.693 C		107553
<input type="checkbox"/> NRZ Neue Ruhr Zeitung, Kleve	6.468 D		107554
<input type="checkbox"/> NRZ Neue Ruhr Zeitung, Xanten	11.845 B		107555
<input type="checkbox"/> NRZ Neue Ruhr Zeitung, Mülheim	36.034		107556
2 erschienene Meldung(en), Summe:	13.964		

Zeitungsguppe
 Gesamtauflage VB: 383.332
 Gesamtauflage VK: 361.154

Region
 Nordrh.-Westf.,
 Nielsen 2

Verlag
 Zeitungsverlag Niederrhein
 GmbH&Co. Essen KG
 Friedrichstr. 34-38
 45128 Essen
 Tel.: 0201/804-0
 Fax: 0201/804-2621

Kindertafel tischt ab August auf

GARATH: Jetzt steht das Datum fest: Ab dem 7. August tischt die erste Kindertafel der Stadt auf. Wie berichtet, übernimmt die Düsseldorfer Tafel e.V. Patenschaften für die Mittagsverpflegung von 30 bedürftigen Kindern an den Gemeinschaftsgrundschulen Neustrelitzer Straße, Adam-Stegerwald-Straße und an der Alfred-Herrhausen-Förderschule. Die Familien müssen für das neue Schuljahr nur einen geringen Beitrag zum kostenpflichtigen Schul-Mittagessen leisten, den Rest finanziert die Tafel. Zusätzlich bietet die Tafel Kindern, die zuhause nach der Schule nicht versorgt werden, im Anne-Frank-Haus, dem evangelischen Jugendzentrum in der Stettiner Straße, ein Mittagessen an.

Den finanziellen Grundstock für die Initiative legt die Metro Group. Während eines Marathons im vergangenen Mai hätten Mitarbeiter die Spendensumme von 32.800 Euro erlaufen.

Düsseldorfer Anzeiger Mitte

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 12.12.2007
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 217.545
Anzeigenäquivalent: k. Angabe

CISION

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen-äquivalenz	interne Pub.-Nr.
■ Düsseldorfer Anzeiger Mitte	142.960		813600
■ Düsseldorfer Anzeiger Nord	74.585		813601
□ Düsseldorfer Anzeiger Süd	80.600		813602
2 erschienene Meldung(en), Summe:	217.545		

Zeitunggruppe
Gesamtauflage VB: 298.145
Gesamtauflage VK:

Region
Nordrh.-Westf.
Nielsen 2

Verlag
City Anzeigenblatt GmbH

Karl-Geusen-Straße 185
40231 Düsseldorf
Tel.: 0211/90306-41
Fax: 0211/90306-49

Schadowstraße - City-Ringe für die Kindertafel



Natürlich gehen jener und das eigene Image weiter aus - bauen auf diese Zielsetzung der Handlergemeinschaft CITY-Ring Schadowstraße unterstreicht René Dörken, buro (M) zuständig für Marketing bei der Werbeinitiative derzeit mit einer Aktion im Rahmen des Weihnachtsmarktes auf der Ein-

kauftsmesse. Erstmals ist die Interessenvertretung der Kaufleute mit einer eigenen Hütte dabei, verkauft dort den bereits 2006 erprobten messbaren City-Ring. Jeden Tag wird die Weih-

nachtshütte dabei von einem anderen Unternehmen der Handlergemeinschaft bewirtschaftet. Die Teilwa-

re wird zugunsten der Düsseldorfer Kindertafel ver- kauft. Am Nikolaustag unterstützte dabei zum wiederholten Male die Band Bernd Barbara & Simple Life. Sie spielte anlässlich der Charity-Gala Tribute to Bambi den Eröffnungssong „Eure Hand“.

Foto: Mia

WESTDEUTSCHE ZEITUNG

WZ Westdeutsche Zeitung, Düsseldorf

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 07.12.2007
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 94.190
Anzeigenäquivalent:
k. Angabe

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen-Äquivalenz	interne Pub.-Nr.
■ WZ Westdeutsche Zeitung, Düsseldorf	33.031		112800
□ Remscheider General-Anzeiger, Remscheid	20.656		112801
□ Solinger Tageblatt, Solingen	25.947		112802
□ WZ Generalanzeiger, Wuppertal	61.077		112803
□ WZ Westdeutsche Zeitung, Mönchengladbach	3.257		112804
■ WZ Westdeutsche Zeitung Hilden, Wuppertal	1.896 A		112809
■ WZ Westdeutsche Zeitung Ratingen, Wuppertal	2.537		112810
□ Bergischer Volksbote, Burscheid	1.547		112850
■ WZ Westdeutsche Zeitung Neuss, Düsseldorf	5.459		112851
■ WZ Westdeutsche Zeitung Krefeld	43.189		112853
■ WZ Westdeutsche Zeitung, Langenfeld	1.696 A		112855
■ WZ Westdeutsche Zeitung, Mettmann	6.582		112856
7 erschienene Meldung(en), Summe:	94.190		

CISION

Zeitungsguppe
Gesamtauflage VB: 207.813
Gesamtauflage VK: 197.972

Region
Nordrh.-Westf.
Nielsen 2

Verlag
W. Girardet

Königsallee 27
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211/8382-0
Fax: 0211/8382-2392

Düsseldorf hat eine zweite Kindertafel

Düsseldorf hat eine zweite Kindertafel. Das Deutsche Rote Kreuz hat gestern ein solches Angebot in seinem Kindertreff in Holthausen eröffnet. Dort erledigen Kinder zwischen sechs und 14 Jahren ihre Hausaufgaben, nachmittags spielen sie in der Einrichtung. Ab sofort bekommen sie außerdem täglich zwischen 12 und 14.30 Uhr ein warmes Mittagessen. Das kostet die Eltern dank der Unterstützung durch Sponsoren nur 50 Cent pro Mahlzeit. „Wir hoffen, so auch Kontakt zu den Familien zu bekommen“, sagt Jenny Beck, Leiterin der Einrichtung. Sie hat festgestellt, dass immer häufiger Kinder zu Hause nicht in dem Maße versorgt werden, wie es nötig wäre. Das fange bei grundsätzlichen Bedürfnissen wie dem Essen an. Eine Thematik, das vor allem den Süden der Stadt zu berühren scheint. Erst im Sommer hatte die Düsseldorfer Tafel in Garath eine Kindertafel gegründet. kus

Kreis-Anzeiger

Kreis-Anzeiger Wetterau u. Vogelsberg, Nidda

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 30.05.2008
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent:
k. Angabe 14.612

CISION

Zeitungsguppe
Gesamtauflage VB: 67.862
Gesamtauflage VK: 65.006

An Georg-August-Zinn-Schule soll eine Kindertafel entstehen

Dekanin Sabine Bertram-Schäfer erklärt die Hintergründe – Frühstück für Schüler

DÜDELSHEIM (ia). Studien belegen, dass Menschen mit geringem Einkommen häufig an Lebensmitteln sparen. Darunter leiden vor allem Kinder. Untersuchungen zeigen: Jedes sechste Kind in Deutschland ist von Armut bedroht. Die Auswirkungen machen sich sogar auf dem Pausenhof bemerkbar: Einige Kinder bekommen von ihren Eltern kein Frühstück mehr. Zum Teil werden sie dann von Mitschülern versorgt. Das evangelische Dekanat Büdingen steuert jetzt dieser Entwicklung entgegen. An der Düdelsheimer Georg-August-Zinn-Schule soll noch in diesem Jahr die erste Kindertafel im Wetteraukreis eröffnen.

Nach den Sommerferien, spätestens jedoch nach den Herbstferien, soll die Kindertafel ihre Arbeit aufnehmen. „Wir haben uns bewusst für diese Einrichtung



Bertram-Schäfer

entschieden. Sie ist überschaubar, außerdem arbeiten Kirchengemeinde und Schule schon seit längerer Zeit mit großem Erfolg eng zusammen“, erklärte Dekanin Sabine Bertram-Schäfer den Hintergrund.

365 Schüler besuchen derzeit die Grund- und Hauptschule im größten Büdinger Stadtteil. Davon sind 46 Schüler in der Hauptschule angemeldet. Dort findet auch Ganztagsunterricht statt. Das Mittagessen für die Hauptschüler, das von der Schule subventioniert wird, kostet für jeden Schüler pro Mahlzeit einen Euro. Bei diesem Preis beginnen aber bereits die Probleme. Einige kinderreiche Familien und viele Hartz IV Empfänger können sich dieses Angebot nicht leisten. Das evangelische Dekanat in Büdingen unterstützt bereits die

Schülerversorgung der Hausaufgabenbetreuung der Herzbergschule in Kefenrod, der Schule am Dohleberg in Büdingen und der Gesamtschule in Konradsdorf. „An der Georg-August-Zinn-Schule helfen wir beim Frühstück für Schüler“, so die Dekanin.

In der Praxis soll das dann so aussehen: Für alle 15 Klassen der Schule wird jeden Morgen ein Korb mit Brötchen,

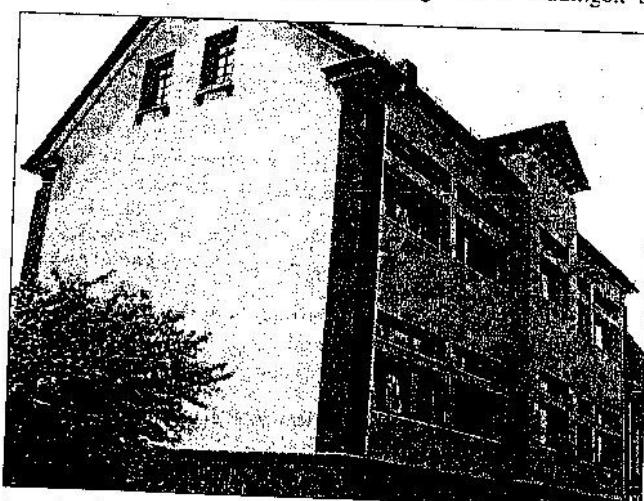
Obst und Gemüse zusammengestellt. Bäckereien vor Ort signalisierten bereits ihre Unterstützung. Ab 9 Uhr können Schüler die Körbe in der Schulküche abholen, den Inhalt in den Klassen verteilen und gemeinsam frühstücken. Das Miteinander und Teilen der Lebensmittel soll dabei im Vordergrund stehen.

Gesucht werden jetzt zwei Personen, die die Lebensmittel in die Körbe einsortieren, Helfer und ein Koordinator der Aktion. Die Kindertafel für die Grundschüler wird auf alle Fälle von der evangelischen Kirchengemeinde unterstützt.

Was positiv auffällt: Den Kindern ist der Tafelgedanke durchaus nicht fremd. Aussagen wie „Das kenne ich“, „Da geht meine Oma auch hin“ oder „Wir gehen da immer einkaufen“ hört Sabine Bertram-Schäfer öfters. Die Dekanin ist sich sicher, dass man in Zukunft noch stärker auf die Tafelarbeit setzen müsse. Glücklich ist sie darüber nicht. Besser wäre es, sagte sie, wenn es eine andere Form des Teilens, etwa auf gesellschaftlicher und politischer Ebene, geben würde. Die Tafelarbeit jedenfalls habe immer zwei Seiten. Die Bewahrung von Lebensmitteln vor der Vernichtung und das Gebot der Nächstenliebe. „Wir müssen alle stets den Menschen im Blick behalten. Darauf kommt es am meisten an.“ Geld für das Mittagessen an Schulen sollte ihrer Meinung nach vom Staat und der Kommune subventioniert werden.

In der Ausgabestelle der Tafel in Büdingen, die etwa 700 Personen versorgt, sind ein Drittel der Kunden Kinder bis 15 Jahre. Die neu eröffnete Ausgabestelle in Altenstadt versorgt bereits 150 Menschen mit Lebensmitteln. Die Tendenz sei steigend.

Ein Informationsabend zur Einrichtung der Kindertafel an der Georg-August-Zinn-Schule, findet am kommenden Mittwoch, 4. Juni, in der Schule statt. Beginn ist um 20 Uhr. Nähere Informationen gibt es bei der Georg-August-Zinn-Schule unter der Telefonnummer 06041/82897.



An der Georg-August-Zinn-Schule soll spätestens nach den Herbstferien eine Kindertafel eröffnet werden. Bilder: Lori

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 09.06.2008
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent: 12.002
k. Angabe

CISION

Zeitunggruppe
Gesamtauflage VB: 163.310
Gesamtauflage VK: 153.724

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Druck- u. Verlagshaus /
Lokalred. Wetterau
Große Eschenheimer Str. 16-18
60313 Frankfurt
Tel.: 06101/5294-0
Fax: 06101/5294-10

Interne Pub-Nr.: 103303

Sponsoren für das Pausenbrot

Büdingen Dekanat organisiert Kindertafel an Georg-August-Zinn-Schule / Aktion startet im Herbst

Von Detlef Sundermann

Drei bis fünf Kinder in unseren Grundschulklassen haben für die Pausen nichts zu essen dabei, weil es sich die Eltern nicht leisten können", sagt Barbara Wiesner, Leiterin der Georg-August-Schule in Dürsheim. Daher soll es nach den Herbstferien mithilfe des Dekanats Büdingen an der Grund- und Hauptschule eine Kindertafel geben, bei der gespendete Lebensmittel für alle Schüler der Klassen eins bis vier bereitstehen.

Die Schule bietet ein gemeinsames gesundes Frühstück an. Hierzu gefallen, dass einige Kinder pro Klasse kein oder selten ein Pausenbrot dabei haben, berichtet Wiesner. Für Alleinerziehende und Familien, die von Hartz IV leben müssen, reiche es häufig nicht

oder sogar nie für Schulessen. Eine Erfahrung, die Wiesner in ähnlicher Weise auch im Hauptschulbereich macht. Für die Klassen sieben und acht besteht an zwei Tagen in der Woche am Nachmittag Anwesenheitspflicht. In der Schule gibt es ein Mittagessen, das wegen seines Preises von mehr als zwei Euro nur mäßige Akzeptanz fand. Vielen fehlte das Geld. „Wir haben den Preis auf einen Euro gesenkt,“ berichtet Wiesner, „jetzt nehmen alle 31 Schüler am Mittagessen teil“. Der Essenzuschuss wird mit Spenden aus einem Sponsorenlauf finanziert, an dem die Schüler teilnehmen.

Sponsoren braucht es auch für die Kindertafel, die vom Dekanat Büdingen organisiert wird. Die Kirchenverwaltung hat bereits Erfahrung in diesem Bereich. Seit

Anfang 2007 betreibt sie eine Tafel in Altenstadt und Büdingen, rund 700 Menschen nutzen die Möglichkeit, gegen einen symbolischen Betrag Nahrungsmittel zu erhalten. „Ein Drittel der Kunden sind Kinder“, sagt Dekanin Sabine Bertram-Schäfer.

Helfer gesucht

Die Schule hat das Dekanat um Hilfe gebeten. Bis zum Herbst will der Kirchenkreis Sponsoren für das Schulfrühstück auftreiben. Zwei Bäckereien hätten bereits ihre Unterstützung signalisiert, sagt Bertram-Schäfer. Eine dritte liefere schon für die Tafeln. Schwieriger werde es bei Obst und Gemüse, die Supermärkte sortierten hier immer weniger aus. Zudem werden ehrenamtliche Helfer akquiriert, die die Läden abfahren

und die Sachen zur Schule bringen. Die Kindertafel soll in das Frühstück integriert werden. „Uns liegt nichts daran, die Kinder bloß-zustellen“, sagt Barbara Wiesner.

Pro Grundschulklasse wird es eine Frühstückskiste mit Brötchen und Brot sowie Obst und Gemüse geben. Alle Kinder können sich daraus beim gemeinsamen Frühstück bedienen. Teilen und Gemeinschaftssinn und weniger der Armutsgedanke soll für die Schüler bei der Kindertafel im Vordergrund stehen. „Wenn wir gemeinsam Arbeiten, dann sollen wir auch gemeinsam Pause machen und Essen“, sagt Wiesner.

Sponsoren und Helfer wenden sich an die Georg-August-Zinn-Schule (Telefon 0 60 41/8 28 97) oder an das Dekanat Büdingen (Telefon 0 60 42/536).

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 08.07.2008
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent: 20.152
k. Angabe

CISION

Tafel mit Erdgas unterwegs

BLANKENHAIN (se). Viel Sprit kann die Blankenhainer Tafel seit Samstag sparen. Globus Isserstedt und die Umpferstedter Firma Tyczka Totalgaz haben sich die Kosten für die Umrüstung eines Opel Zafira geteilt. Diesen hatte die Tafel erst tags zuvor vom Weimarer Autohaus Schinner im Empfang genommen, das einen großzügigen Rabatt gewährte.

Am Tafel-Sitz informierte sich Sozialministerin Christine Lieberknecht gestern über die Arbeit vor allem der Kindertafeln. Die Blankenhainer beliefern seit Juni vier Schulen. Sie bringen einmal-wöchentlich für 150 bis 200 Kinder vorrangig Gemüse, Obst und Joghurt ans Blankenhainer Förderzentrum sowie die Grund- und Regelschule der Lindenstadt und die Regelschule in Bad Berka.

Zeitunggruppe
Gesamtauflage VB: 222.419
Gesamtauflage VK: 214.430

Region
Thüringen
Nielsen 7

Verlag
Zeitunggruppe Thüringer Verwaltungsges. mbH
Goetheplatz 9a
99423 Weimar
Tel.: 03643/5581-30
Fax: 03643/5581-31

Interne Pub-Nr.: 112108

Mitteldeutsche Zeitung, Bitterfeld

Tafeln, (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)	Auflage verbleibt: Anzeigenäquivalent:	17.655
Montag 18.08.2008 Tageszeitung erscheint: täglich		

CISION»

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: 252.051
Gesamtauflage VK: 249.878

Region

Sachsen-Anhalt
Nienburg 6

Verlag

Mitteldeutsche Zeitung

Burgstr. 14-16a
06749 Bitterfeld
Tel.: 03493/23022
Fax: 03493/21338

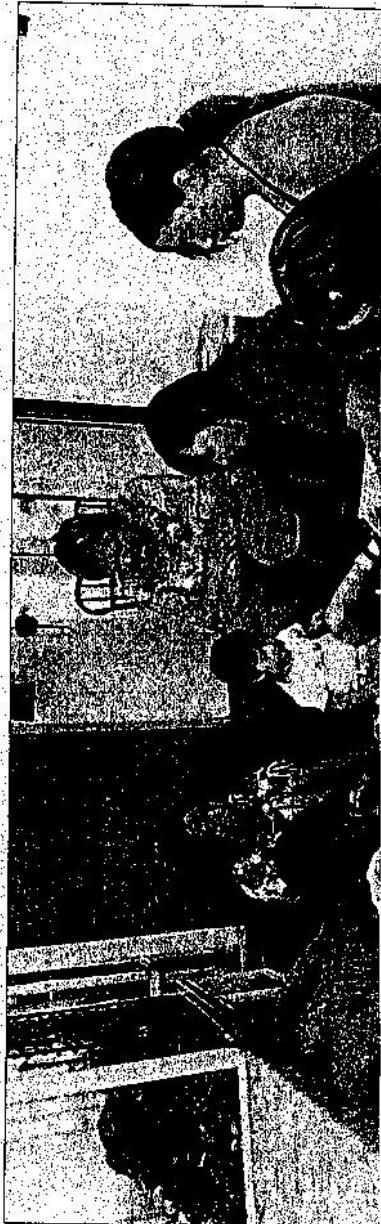
Interne Pub-Nr.: 107201

Dankbar für Spenden und ein wenig Anteinauhme

Zerbster Kindertafel wird gut angenommen - Unternehmer schauen nicht weg

Von unserer Redakteurin
UTE HARTLING-LIEBLANG

Zerbst/MZ. „Zehn Euro-Paletten mit Knorr-Produkten und noch bis Oktober haftbar.“ Birgit Brandtscheit, die diese Nachricht soeben per Telefon erhalten hat, kann ihr Glück kaum fassen. „Ich werde alle Hebel in Bewegung setzen, um die Ware noch in dieser Woche abzuholen.“



„So etwas bekommen wir sonst nicht“, sagt sie. Dennoch sorgt die rührige Zerbsterin zusammen mit acht Mitstreitern täglich in der ehemaligen Villa „Kunst und Kultur“ in Zerbst dafür, dass die Stiegen mit Lebensmitteln möglichst abwechslungsreich gefüllt sind. Bananen, Salat, Quark, Weintrauben, Nudeln und anderes mehr sortieren die acht ehrenamtlichen Helfer der Tafel auch an diesem Dienstagnachmittag in die bereitgestellten Kisten.

14
fd (664)

Als wir die Lebensmittelausgabe im Jahr 2002 ins Leben gerufen haben, waren es maximal 50 Bedarfsgemeinschaften, die aller 14 Tage das Angebot nutzten“, erinnert sich Birgit Brandschmidt. Heute werden wöchentlich 250 Bedarfsgemeinschaften versorgt. Zwischen einer und acht Personen leben in einer solchen Gemeinschaft. Nur wer vorher beim Diakonischen Werk einen Antrag gestellt hat, darf sich auch genehmigt wurde, darf sich einmal wöchentlich eine Lebensmittelspende abholen.

„Es werden immer mehr Niedriglohnempfänger, die zu uns kommen, und es sind zunehmend junge Familien.“

BIRGIT BRANDSCHMIDT
LEITERIN DER ZERBSTER TAFL



Seit Dezember 2007 gibt es bei der Zerbster Tafel eine Kindertafel, hier treffen sich die Kinder und Jugendlichen zum gemeinsamen Spiel. Betreut werden sie unter anderem von Blanka Dolata (3.v.r.).

Foto: Wolfgang Kirchhoff



eigener Erfahrung. Obwohl ihr Mann einen Job hat, ist auch die ehemals selbständige Gardinenhändlerin mit ihrer Familie auf die Tafel angewiesen. „Die Tafel ist eine gute Sache“, sagt sie. Auch sie wollte raus aus der Isolation. „Anfangs versteckte man sich, verschanzt sich zu Hause“, erzählt sie. „Schwimmhalle oder Kino sind für die Kinder nicht mehr drin“, das sei schon bitter. Bei der Tafel merke man aber, dass es vielen anderen auch so geht. Wünschen würde sie sich, dass Menschen, die keine Ahnung haben, wie es jenen geht, die in diesem Land als arm gelten, nicht von oben herab urteilen, sondern herkommen und sich selbst ein Bild machen.“

Für manche unglaublich

Mitteldeutsche Zeitung, Bitterfeld

Tafel (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 18.08.2008
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage vorbereitet:
Anzeigenäquivalent:
17.655

CISION

Auflage vorbereitet:
Anzeigenäquivalent:

17.655

Gesamtauflage VB: 252.051

Gesamtauflage VK: 249.878

Zeitungsguppe

Zu den Kunden in der Jeverschen Straße gehören Hartz IV- und Sozialhilfe-Empfänger oder Rentner, die von der Grundsicherung leben - aber auch Familien, in denen beide Ehepartner arbeiten, können in Not geraten. „Es werden immer mehr Niedriglohnempfänger, die zu uns kommen, und es sind zunehmend junge Familien“, sagt Birgit Brandtsch. Sie kam zur Tafel über eine Selbsthilfegruppe für trockene Alkoholiker, die sie leitete. Zunächst nahm die Zerbsterin Kontakt zur Dessauer Tafel auf, weil sie die wachsende Not um sich herum nicht übersah. So wurden die anfangs 50 Bedarfsgemeinschaften von Dessau aus betreut, was bald an Grenzen stieß. „Dann haben wir versucht, selbst etwas auf die Beine zu stellen, aber ohne den Namen Tafel blieben uns viele Türen verschlossen.“

Fahrer Uwe Laupsch und Simone Lange beim Laden von Leer gut.

Immer verlassen kann, ist Fahrer Uwe Laupsch, alleinerziehender Vater einer zehnjährigen Tochter.

Wie er sind viele der ehrenamtlichen Mitarbeiter mit ihren Aufgaben bei der Tafel gewachsen, beschreibt Brandtsch. Viele kamen aus dem Motiv heraus, nicht nur zu Nehmen, sondern selbst etwas zur Tafel beitragen zu wollen. Sie denkt dabei an eine Mitarbeiterin, der es nach langer Arbeitslosigkeit immer schwerer fiel, wieder unter Menschen zu gehen.

Dann kam man auf die Idee, bei der Tafel auch eine Nähstube einzurichten, in der Kleidungsstücke für die Tafel-Kunden kostenlos geflickt werden. „Das könnte ich doch machen“ erklärt sich die neuwinkende

Anita Heinrich und Regina Runge
beim Sortieren der Lebensmittel.

Fahrer Uwe Laupsch und Simone Lange beim Laden von Leer gut.

tauschen, weil das bedeuten würde, dass man die Stelle spätestens nach einem Jahr für den nächsten Jobber räumen müsste. Nicht immer bekommt man da nur verlässliche Mitarbeiter geschickt, weiß Birgit Brandtsch.

Zu den ehrenamtlichen Helfern gehört auch Eva Besener, Mutter von drei Kindern. Sie betreut zusammen mit Blanka Dolata die Kinder-Tafel, die im vergangenen Dezember 2007 nach einer groß angelegten Aktion auf dem Zerbster Markt ins Leben gerufen wurde, an der sich auch zahlreiche Kommunalpolitiker beteiligten. „Alle waren sich einig, dass wir eine solche Kinder-Tafel brauchen“, sagt Brandtsch. Nun kommen meist Kinder von Tafel-Eltern - die sich oft in Kindergarten-, Sorgen bereitet der Tafel-Leiter,

Geld gibt es nicht

Freude über Kühlzelle

Das hätten einige Firmenchefs auch schon getan, berichtet Birgit Brandtsch - sie hätten die „Hängende Kopf“ zusammen geschlagen, dass es in Deutschland so etwas wirklich gibt.“ - Und ihre Hilfe angeboten. So wie der Detmold-Landwirt Kees de Vries. Er unterstützt die Tafel derzeit bei der Installation einer Kühlzelle für Frischware. Früher mussten die Frauen hier auf engstem Raum das manchmal schon überreife und nicht immer angenehm riechende Gemüse putzen. „Bei uns wird das noch verwertet“, sagt Brandtsch,

Mit Hilfe von de Vries sei man nun in der Lage, die frühere Pförtnerstube der Villa zu vergrößern und die neue Küchentechnik zu installieren. Sorgen bereitet der Tafel-Leiter,

Freude über Kühlzelle

Dann kam man auf die Idee, bei der Tafel auch eine Nähstube einzurichten, in der Kleidungsstücke für die Tafel-Kunden kostenlos geflickt werden. „Das könnte ich doch machen“ erklärt sich die neuwinkende

nale Bäcker zu den festen Lieferanten, auf die die Zerbster Tafel zählen kann. Aber auch Birgit Brandtscheit stellt fest, dass die Spenden insgesamt immer weniger werden. Zumal die Zerbster Tafel auch die umliegenden Gemeinden wie Fürstnau, Lindau, Lohburg oder Reudnitz regelmäßig anfährt.

Einer, auf den sich die Chefin dabei

Niemand von den Ehrenamtlichen möchte die unbezahlte Stelle bei der Tafel gegen einen Ein-Euro-Job

„Lungen zur Deinsnure“ nennt es Birgit Brandtscheit, die auch Workshops initiiert, in denen die Frauen sich gegenseitig von ihren Problemen erzählen und einander Rat und Hilfe geben können. Das schweift zusammen.

„Obst ist teuer“, weiß Besener aus

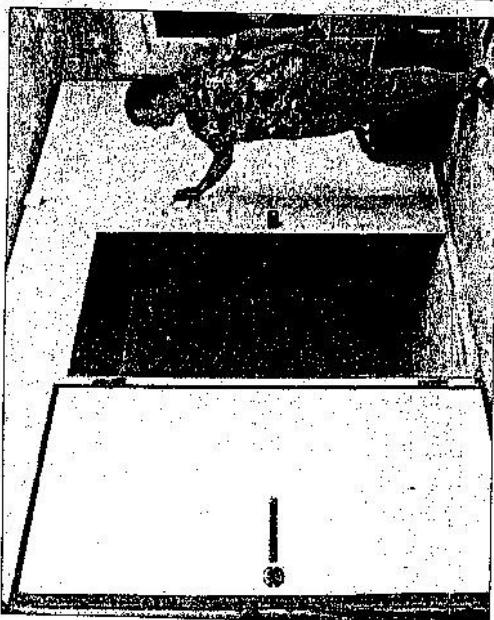
mittags für ein paar Stunden zum gemeinsamen Spiel, zum Basteln oder zu Ausflügen zusammen. Gern würde man mal gemeinsam nach Leipzig in den Zoo fahren, doch eine Anfrage nach ermäßigen Eintrittskarten sei bisher leider unbeantwortet geblieben; bedauert Brandscheit.

Freundinnen geworden

Justine (10) und Jeniffer (11) sind bei der Kindertafel Freundinnen geworden. „Hier halten alle fest zusammen“, sagt Jeniffer. Die Mädchen sind begeistert von den Angeboten. Hier gibt es nicht alltägliche Dinge, wie PC-Spiele, eine Hausaufgabenhilfe oder ein vertrauliches Gespräch mit der Betreuerin.

„Jedes Kind bekommt abends einen Beutel extra für sich mit nach Hause“, beschreibt Frau Besener und hebt hervor, dass die Kinder sich über frisches Obst oft mehr freuen als über Süßigkeiten.

„Obst ist teuer“, weiß Besener aus



14
fd (664)

1W
15 00

Solche Patenschaften oder Spenden wünschen sich die Mitarbeiter der Tafel viel öfter, und außerdem, dass noch mehr Lebensmittelhändler ihre so wichtige Arbeit unterstützen. Kommentar Seite 10

Spenden für die Zerbster Tafel kann man an die Volksbank Dessau-Anhalt, Konto-Nr.-mer: 4314905, Bankleitzahl: 80093574, Spendenzweck: Zerbster Tafel überweisen.

Wetzlarer Neue Zeitung

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 25.08.2008
Auflage vorbereitet:
Anzeigenäquivalent:
Tageszeitung
erscheint: täglich

27.757

Wetzlarer Neue Zeitung, Wetzlar

CISION

Zeitunggruppe
Gesamtauflage V8: 75.522
Gesamtauflage VK: 74.185

Region
Hessen
Nienau 3a

Verlag
Werzardruck GmbH

Elsa-Bandschmidt-Str. 18
35578 Wetzlar
Tel.: 06441/959-72
Fax: 06441/781298

Interne Pub-Nr.: 113600

Über 50 Kinder essen täglich bei der Kindertafel

„Armut wirkt sich auf alle Lebenslagen aus“: Bilanz nach einem Jahr „Ra-Ta-Tui“ mit Mal-, Spiel- und Leseangeboten

Wetzlar (WZ). Das Projekt „Zeit mit Kindern“ hat vor allem deutlich gemacht: „Armut wirkt sich auf alle Lebenslagen aus.“ So fasst Diakon Harald Würges von der Evangelischen Kirchengemeinde Niedergirmes seine Eindrücke von der seit einem Jahr angebotenen Wetzlarer Kinder-Tafel „Ra-Ta-Tui“ und den darum grupperten Aktivitäten wie Malen, Spielen und Lesen zusammen.

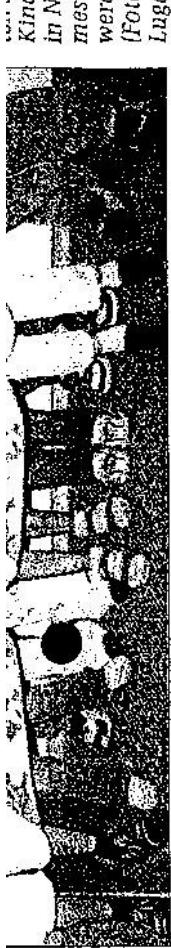
Gemeinsam mit Projektleiterin Elke Szulczyk zog er im Nachbarschaftszentrum Berlin-Lanz. Von den 1300 Kindern und Jugendlichen in Niedergirmes waren 2004 rund 20 pro-

durch die Lahn-Dill-Arbeit, durch die Serviceclubs Zonta, Rotary und Lions sowie durch die Evangelische Kirchengemeinde Niedergirmes ist die Kindertafel und das Projekt „Zeit mit Kindern“ nach Angaben von Würges für ein weiteres Jahr gesichert. Rund 1000 Euro seien pro Monat für die Kindertafel nötig.

Der Diakon machte deutlich, dass die Programme nicht für Kinder ausgelegt sind, sondern mit ihnen. Beim gemeinsamen Essen versuche man, Familienstrukturen abzubauen. Deshalb sitzen stets sechs Kinder und zwei Mitarbeiter an einem Tisch. Auch hier, so



Elke Szulczyk und Harald Würges betreuen das Projekt „Zeit mit Kindern“. Mit regelmäßigen Mittags-



lang kamten 20 Jungen und Mädchen montags bis freitags zur Kinderküche, inzwischen seien es über 30. Beim Essen, bei der Zubereitung habe man festgestellt, dass den meisten bedürftigen Kindern nicht nur das regelmäßige Mittagessen fehle, sondern auch die Möglichkeit, zu spielen und zu töben sowie Taten, die in ihnen stecken, zu entwickeln. Deshalb habe man das Programm "Zeit mit Kindern" entwickelt. In Zusammen-

schau mit dem Würges trage stellt, "sind Kinder wie ein trockener Schwamm, der alles aufsaugt!" Am Kampf gegen Kinderarmut in Niedergirmes beteiligen sich zwischen 18 Mitarbeitern, die meisten ehrenamtlich, drei von ihnen hauptamtlich. Hinzu kommen drei Praktikantinnen. Dank der Spenden durch eine Höreraktion von Radio Ifh, da gab es 20000 Euro, durch Geld von der Evangelischen Kirche in Rheinland,

und vierzig weitere Spender, kann man fünf Minuten herunter umverschwinden, inzwischen haben sie sich daran gewöhnt, gemeinsam zu essen und erst aufzustehen, wenn alle fertig sind.

"Wir versuchen mit unseren

Lern- und Spielangeboten", un-
terstützt durch einen Kochkurs, um
damit später zu mehr Gefälligkeit
zu kommen. Die Kinder hilfen und mehr Auffälligkeit
zu kontinuierlichem Lernen zu
machen. Wir wollen deut-
lich machen, dass sich Kinder
armut fortsetzt, wenn nichts
passiert. Weniger Betreuung

führt zu weniger Bildung und
menarbeit mit weiteren Trä-
umen. Zudem gibt es im
Herbst ein neues Mimmachpro-
gramm unter dem Motto "Wir
machen Zirkus". Außerdem
sollen über die Kinder die El-
tern erreicht werden. Erste Er-

folge, so Würges, gibt es dank
der Kochkurse. Da machen die
Kinder begeistert mit und
wollen dann das Erlernte in der
Küche zu Hause nachmachen.
So erfahren auch die Eltern
von unserer Arbeit."

(Foto:
Lugauer)

Kinderarmut
in Niedergirmes bekämpft werden.

KREISZEITUNG

Syker Zeitung

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent:
Samstag 26.05.2007
Tageszeitung
erscheint: täglich

Ausgabe, Ort

Ausgabe, Ort	verbreitet	Internationale Äquivalenz	Pub.-Nr.	Zeilungsgruppe	Gesamtauflage VB:	Gesamtauflage VK:
□ Kreiszeitung Syker Zeitung, Syke	29.694		105900	Region Niedersachsen	74.597	73.076
■ Achimer Kreisblatt, Achim	8.200 A		105901	Nielesen 1		
□ Diepholzer Kreisblatt, Diepholz	17.456		105902			
□ Verdenner Aller-Zeitung, Verden	8.200 A		105950			
□ Thedinghäuser Zeitung, Achim	8.200 A		105951			
1 erschienene Meldung(en), Summe:	8.200					

CISION

Kreiszeitung Syker Zeitung, Syke

M-Schlüsse

Ausgabe, Ort

Ausgabe, Ort	verbreitet	Internationale Äquivalenz	Pub.-Nr.	Zeilungsgruppe	Gesamtauflage VB:	Gesamtauflage VK:
□ Kreiszeitung Syker Zeitung, Syke	29.694		105900	Region Niedersachsen	74.597	73.076
■ Achimer Kreisblatt, Achim	8.200 A		105901	Nielesen 1		
□ Diepholzer Kreisblatt, Diepholz	17.456		105902			
□ Verdenner Aller-Zeitung, Verden	8.200 A		105950			
□ Thedinghäuser Zeitung, Achim	8.200 A		105951			
1 erschienene Meldung(en), Summe:	8.200					

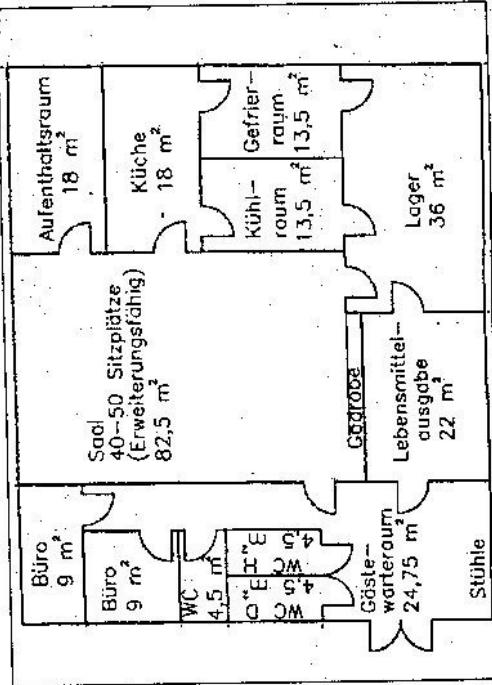


Planungen für Verdener Tafelhaus schreiten voran

Erste Vorsitzende Heike Doppertin berichtete vor dem Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales

VERDEN (sal) • Neues über die Planungen für das Verdener Tafelhaus in der Ulanenstraße berichtete die erste Vorsitzende des Vereins Verdener Tafel, Heike Doppertin, im Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales. Das geplante Gebäude wird den Plänen zufolge 15 mal 18 Meter groß sein. Sie selber habe die Raumauflistung gezeichnet, so Heike Doppertin. Enthalten sind unter anderem ein Kühl- und Gefrierraum, Küche, Lager und Lebensmittelausgabe. Der Saal mit 40 bis 50 Sitzplätzen ist erweiterungsfähig. Ein Architekt habe ihre Ideen umgesetzt. Der Flachbau sei rund 270 Quadratmeter groß. Rund 300.000 Euro werden für das Haus benötigt. 120.000 Euro sollen als Bar-spenden zusammenkommen. Außerdem würden Material und Arbeitszeit im Wert von 150.000 Euro benötigt. Etwa 30.000 Euro wolle die Tafel selbst bis zum Bau ansparen, berichtete die Vorsitzende. Sie hoffte, dass der Bau bis Herbst 2009 fertiggestellt sei. Neu soll eine Kinderküche sein. Eine solche Einrichtung

würde schon in drei bis vier deutschen Städten betrieben, so Heike Doppertin. Hier würden Mahlzeiten speziell für Kinder zubereitet. Ein neuen Haus soll es einen Feittabschieder in der Küche geben. Damit sei es möglich, etwas frisch zu kochen. Derzeit würden Speisen nur erwärmt, erzählte die Tafel-Vorsitzende. Bis dahin gebe es viel zu tun. Unter anderem soll ein Kühlfahrzeug angeschafft werden. Ein Sponsor wird noch gesucht. Ein solches Fahrzeug sei Bedingung bei den großen Ketten, um Le-



So könnte der Grundriss des Verdener Tafelhauses aussehen.

Schweriner Volkszeitung

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 28.10.2008
Auflage verbreitet:
Tageszeitung
Anzeigenäquivalent:
erscheint: täglich

CISION

Schweriner Volkszeitung, Schwerin

www.schwerin.de

Zeitungsguppe
Gesamtauflage VB: 102.861
Gesamtauflage VK: 101.467

Region
Mecklenburg-Vorpommern
Nienker 6

Verlag
Landesverlags- u. Druckges. mbH
Mecklenburg
Gutenbergstr. 1
19061 Schwerin
Tel.: 0385/637780
Fax: 0385/3975140
Interne Pub-Nr.: 111200



Warme Mahlzeit für die Kleinen

Schweriner Tafel sucht Räumlichkeiten für eine „Kindertafel“ in Lankow

Möglichst noch in diesem Jahr möchte die Schweriner Tafel auch in Lankow eine Kindertafel ins Leben rufen. „Der Bedarf für eine solche „Mahlzeit bekommen sollen, ist vorhanden“, sagt Vereinsvorsitzender Peter Grosch. Trotz intensiver Suche sei es jedoch noch nicht gelungen, geeignete Räumlichkeiten für die Kinder aus sozial schwachen Familien, die auch der Kinderschutzbund in Schwerin bereithält.

Beste Voraussetzungen also, um das Projekt einer Kindertafel, zu der auch ein nachmittägliches Betreuungsangebot gehören soll, beherzt in die Tat umzusetzen. Der Tafel-Vorsitzende sieht jedoch vor einem unerwarteten Problem: Trotz intensiver Suche, auch gemeinsam mit dem Ortsbeirat, sei es bisher noch nicht gelungen, geeignete Räumlichkeiten für die geplante Kindertafel zu finden. „Ein leer stehendes Geschäft wie in der Hegelstraße wäre zwar schön, aber eine geräumige Drei-Zimmer-Wohnung wür-



Foto: Barbara Klemm

„Ein leer stehendes Geschäft wie in der Hegelstraße wäre zwar schön, aber eine geräumige Drei-Zimmer-Wohnung wür-

Das Thema hat einen ernsten Hintergrund, der sich ansatzweise in Zahlen ausdrücken lässt: Nach Berechnungen des Kinderschutzbundes lebt inzwischen jedes dritte Kind in Schwerin unter der Armutsgrenze. Etwa 4000 Mädchen und Jungen unter 15 Jahren und ihre Familien müssen mit Hartz IV auskommen - traurige Wirklichkeit.

10
sk (1573)

mautigen Krisensaison im wieder Holz mittlerweile Tag für Tag. Außerdem bereiten sie an noch Frühstückstiten für mehrere Schulen zu. „Wir leisten unseren Beitrag, damit möglichst viele Menschen in Schwerin ein kleines Glück erleben“, hatte Grosch bei der Eröffnung der Einrichtung im Juni vergangenen Jahres gesagt.

Nun ergreift der Tafel-Chef erneut die Initiative: Möglichst noch in diesem Jahr möchte er

bekommen als Dankeschön ein leckeres Mittagessen.“ Auch darüber hinraus ist die Schweiner-Tafel in Lankow auch in Lankow eine Kindertafel aufzumachen. „Der Bedarf für ein solches Angebot im Stadtteil ist vorhanden“, erklärt Grosch. Etwa 50 Mittagessen sollen auch in der zweiten Kindertafel zu bereit werden. Mit Frühstück versorge die Tafel in Lankow schon jetzt die Schulwerkstatt Versöhnungsgemeinde in der Ahornstraße.

sind dankbar für jeden Hinweis, der uns unter der Telefonnummer 03 85-5 00 61 51 erreicht.“ Peter Grosch weiß, dass er das Problem der Kinderarmut in der Stadt nicht lösen kann. Das sei Aufgabe der Politik. Aber Grosch weiß auch: Die Angebote der Tafel, die Ausgabestellen, die Sozialkaufhäuser und die Kindertafeln werden gebraucht, ob auf dem Dreesch oder in Lankow.

1W
15 006

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 01.02.2008	Aufträge verbreitet: Anzeigenäquivalent:	40.155 k. Angabe
Tageszeitung erscheint: täglich		

Freitag 01.02.2008
Tageszeitung
erscheint: täglich

23

Zeitungssuppe
Gesamtauflage VB: 224.169
Gesamtauflage VK: 216.857

Region
Thüringen
Nielsen 7
Verlag

Verlag
Zeitungsgruppe Thüringer
Verwaltungsges. mbH
Gottstetter Landstraße 6
99032 Erfurt
Tel.: 0361/2274
Fax: 0361/2275144

Interna Buch-Nr.: 112100

Peinliche Pausenbrote

Unter den mehr als 300 Kindern sind in der Schule auf die Hilfe von Thüringer Tafeln angewiesen

Rund 60 000 Thüringer Kinder leben in Armut. Das beschäftigt auch zunehmend die Tafeln, die bedürftige Schüler künftig mit Pausenbrot versorgen wollen.

se Supermärkte und Bäcker spenden. „Seit der Einführung von Hartz IV steigt der Bedarf in allen Thüringer Ausgabestellen enorm“, sagte Beate Weber-Kehr, die Vorsitzende des Fördervereins Thüringer Tafeln. Also kommen die Tafeln – in die Schule. Seit April vergangen Jahres schmieren die Mitarbeiterinnen der Sübler Kinder- tafel täglich um die 60 Pausen- brote. Obst oder Gemüse komplettiert das Frühstück.

Von Alexander DEL REGNO

ERFURT. Immer mehr Menschen nehmen die Hilfe der 29 Tafeln in Thüringen in Anspruch. Mehr als 35 000 Thüringer sind es derzeit insgesamt, rund 700 000 in ganz Deutschland. Sie erhalten Lebensmittel, die beispielsweise gen zu erneuern, sind immer mehr Familien, die 520 Nm können die 520 Nm ter der Tafeln längst n armen Kinder erreichen manche der Eltern s sich für ihre Bedürftigen kommen einfach nicht

In mehreren deutschen Städten engagiert sich der Bundesverband Deutsche Tafel bereits mit diversen Projekten.

Der Jenaeer Armutsforscher Prof. Roland Merten befürwortet dies. Der Sozialhilfe-Regelsatz sieht für Kinder bis 14 Jahren nur 2,57 Euro pro Tag vor. Eine gesunde Ernährung ist nicht unerträglich.

Doch nicht nur arme Kinder sitzen hungrig im Unterricht. Viele Eltern seien im Beruf überlastet und würden dabei vergessen, ihre Kinder zu versorgen, sagt Weber-Kehr. Auch das bedeutet mehr Arbeit für die Tafeln.

KODOMO EJIMAEI 117

Südthüringer Zeitung

Bad Salzungen
Tafel (Berlin) Tafel, Hamburger Tafel etc.)

STZ Südtüringer Zeitung, Bad Salzungen

Freitag 26.09.2008
Auflage vertrieben:
Anzeigenäquivalent:
Tagesszeitung
erscheinet: täglich

17.035

Mit dem neuen
Schuljahr startete die Kindertafel Bad Salzungen in die zweite Runde.

Die Salzunger Tafel sorgt dafür, dass jeden Tag 15 Schulfrühstücke für Kinder zubereitet werden. Das sind fünf mehr als im vergangenen Schuljahr. Das Frühstück, das aus zwei bis drei Schnitten Brot, etwas Obst oder Gemüse und oft einem Joghurt besteht, wird täglich von einer ehrenamtlichen Helferin der Tafel zubereitet und in die Schule gebracht. Dies bekommen Kinder, die sonst kein Frühstück von zu Hause im Ranzen haben. Neu für die Kin-

der ist, dass die Tafel nun auch eine Mittagsbetreuung anbietet. Diese wird in enger und vertraulicher Zusammenarbeit mit Schulen und sozialen Trägern praktiziert. Der Verein Salzunger Tafel bezahlt für Familien in Notsituationen für eine begrenzte Zeit das Mittagessen der Kinder in der Schule. Derzeit betrifft das fünf Schulkinder aus Bad Salzungen und Umgebung. Wie lange und für wie viele Kinder die Mittagsversorgung bezahlt werden kann, hängt von den finanziellen Mitteln ab, die der Verein dafür zur Verfügung hat. Bisher sorgt die Geldspende von 20 Euro der örtlichen Rewe-Märkte für

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 17.035
Gesamtauflage VK: 16.762

Region
Thüringen
Nienstein 7

Verlag
Sitz Südtüringer Zeitung
Andreasstraße 11
36433 Bad Salzungen
Tel.: 03695/55550-50
Fax: 03695/55550-51

Interne Pub-Nr.: 144700

KinderTafel: Hilfe für weitere Schulkinder

Salzunger Tafel sind momentan angemeldet / Ehrenamtliche Helfer jederzeit willkommen

willkommen, um Kinder aus sozial benachteiligten Familien wirksam zu unterstützen.

Im dritten Jahr des Bestehens engagiert sich die Salzunger Tafel in zunehmendem Maße für Eltern an der Tafel sind, eine Grundausstattung an Schulmaterial.

Die Salzunger Tafel ist ein eingetragener Verein und arbeitet hauptsächlich ehrenamtlich. Es sind 400 Familien angemeldet, die wöchentlich einmal Lebensmittel an der Tafel abholen können. Wer die Tafel als ehrenamtlicher Helfer unterstützen möchte, kann sich unter 0173/2611214 melden. Derzeit werden haupsächlich Helfer mit Führerschein für Fahrdienste gesucht, beispielsweise



FLENSBURGER TAGEBLAT

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 29.09.2007 Auflage verbreitet: 27.099
Tageszeitung Anzeigenäquivalent:
erscheint: täglich k. Angabe

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen-äquivalenz	interne Pub.-Nr.	Zeitungsgruppe	Gesamtauflage VB:	Gesamtauflage VK:
<input type="checkbox"/> Flensburger Tageblatt, Flensburg	38.267		103000	Region Schleswig-Holstein	190.139	185.388
<input type="checkbox"/> Husumer Nachrichten, Husum	22.357		103001	Nielsen 1		
<input type="checkbox"/> Norddeutsche Rundschau, Glückstadt	23.358		103002			
■ Schleswig-Holsteinische Landeszeitung, Rendsburg	27.099		103003			
<input type="checkbox"/> Nordniestrand-Tageblatt, Niebüll	9.382		103005	Verlag Schlesw.-Holst. Zeitungsverlag		
<input type="checkbox"/> Holsteinischer Courier, Flensburg	16.043		103006	GmbH		
<input type="checkbox"/> Schlei-Bote, Kappein	4.598		103007	Nikolaistr. 7		
<input type="checkbox"/> Brunsbütteler Rundschau, Brunsbüttel	9.685		103050			
<input type="checkbox"/> Schleswiger Nachrichten, Schleswig	16.072		103051			
1 erschienene Meldung(en), Summe:	27.099					

Sommerfest mit „grandioser“ Folge

Spenderös kommt der Kindertafel zugute

Rendsburg/rine – Auf den Cent genau: 1771,27 Euro sind auf dem Sommerfest des Lebensmittelmarktes CAP zusammengekommen. Ein Scheck in dieser Höhe überreichte Marktleiterin Martina Methling Ulrich Kaminski vom Diakonischen Werk, der die Spende zu Gunsten der Kindertafel entgegennahm.

Der CAP-Lebensmittelmarkt in der Lancasterstraße hatte ein Sommerfest mit einem bunten Rahmenprogramm gefeiert. „Wir haben eine sehr gute Resonanz be-

nen eine warme Mahlzeit an fünf Tagen in der Woche. Musikalisch wurde das Fest unter anderem von Blasorchester der Christian-Timm-Schule begleitet. Die Schüler haben auf 50 Prozent ihrer Gage verzichtet – zugunsten der Kindertafel“, hob Methling das soziale Engagement hervor.

Die Angebote der Versteigerung reichten von einer Wochenendreise nach Göteborg bis zum Bollerwagen. Auch Breitner nahm nicht nur als Auktionator teil. „Mir ist mein Fahrrad

wernung. Bürgermeister

Andreas Breitner, Helge Hinz, Vorsitzender des Sozialausschusses, und Pastor Karsten Struck versteigerten die geschriftenen Preise meistbietend. Kaminski bedankte sich und betonte, dass die Kindertafel ausschließlich über Spenden finanziert werde und auf solche Beträge angewiesen sei. Die Tafel hat drei Ausgabestellen für Kinder und ermöglicht ih-

nage über 1000000 Euro ei-
ne neue ersteigert", erklär-
te stolz. Dass dabei so viel
Geld eingenommen wurde,

wertete Breitner als "gran-
diose Leistung".

Die "schützende Hand"
der Stadt halte er über den
CAP-Markt, weil dieser
wichtig für die Nahversor-
gung in Rendsburg sei und
zu 50 Prozent Menschen
mit Behinderungen be-
schäftige.

42
kl (12/18)



7154/96 51.11. info@de.cision.com

1W
15 006

Pfaffenhofener Kurier, Pfaffenhofen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)	
Montag 10.03.2008	Auflage Verbreitet: 15.289
Tagesszeitung erscheint: täglich	Anzeigenäquivalent: k. Angabe

CISION

Zeitungsgруппa
Gesamtauflage VB: 89.004
Gesamtauflage VK: 86.187

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Pressegemeinschaft m. mbH
Raiffeisenstr. 24
85276 Pfaffenhofen
Tel.: 08441/869-0
Fax: 08441/869-55

Interne Pub-Nr.: 102502



Arbeiterwohlfahrt unterstützt Projekt „Schulessen“

Ehrung langjähriger Mitglieder im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung

Pfaffenhofen (me) Bei der Jahreshauptversammlung des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Pfaffenhofen war der Saal im Keller des Gathaus Stegerbräu bis auf den letzten Platz gefüllt. Unter den 57 Gästen waren etliche Stadträte, angeführt von Bürgermeister Hans Prechler und seinen beiden Stellvertretern. Auch der Bürgermeisterkandidat der SPD, Thomas Herker, war unter den Zuhörern.

Nach dem Jahresrückblick der Vorsitzenden Verena Kiss-Lohwasser und des Kassiers Manfred Gammel wurde der Prüfbericht der Revisoren vorgetragen. Die anschließende Entlastung des Vorstandes erfolgte einstimmig per Akklama-



Hauptschule Pfaffenhofen ist. Auch die AWO Pfaffenhofen hat sich an diesem Pilotprojekt beteiligt, sie spendete 200 Euro als Anschubfinanzierung für das erste Halbjahr. Zwei Drittel der Mitgliedsbeiträge führt der Pfaffenhofener Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt an die AWO Organisation auf oberbayerischer Ebene ab. Davon werden dann überörtliche Projekte finanziert, wie zum Beispiel Altenheime und Kindergärten. Auch der Sulzbacher Kindergarten „Arche Noah“ wird von der Arbeiterwohlfahrt getragen.

Bei der abschließenden Ehrung wurde Erika Thalmeyer, die ehemalige langjährige AWO-Vorsitzende und jetzige

Als langjährige Mitglieder wurden bei der Jahreshauptversammlung von der AWO-Vorsitzenden Verena Kiss-Lohwasser (ganz links) besonders geehrt (von links): Klaus Thalmeyer, Elfriede Schwarzmüller, Hansele Neubauer, Heidi Stüber, Edeltraut Krätschmer, Erika Thalmeyer und Volker Hoppe. Foto: Eibisch

7.3.08

Personen besonders hervorgehoben. Der Schriftführer der Arbeiterwohlfahrt Klaus Thalmayer wurde Anfang März 70 Jahre alt. Auch Zoltan Kiss, Vater der Vorsitzenden Kiss-Lohwasser, konnte Geburtstag

ghieder an. Seinen Schwerpunkt sieht der Verein in der Sozialarbeit. Als ein Beispiel nenne die Vorsitzende Verena Kiss-Lohwasser die finanzielle Unterstützung des Pilotprojektes "Schulessen" an der Pfaffengrenze werden, hat die Pfaf-

schen gesucht, neue zuweisen, und anderen kartieren sich die 50 bis 60 Euro monatlich für eine warme Mahlzeit ihrer Kinder in der Schule nicht leisten können. Um zu verhindern, dass diese Kinder von ihren Mitschülern ausgeschlossen werden, hat die Pfaf-

club und anderen Organisationen für diese Schüller das Kosten-Mittagessen möglich gemacht, zumal diese Mahlzeit Voraussetzung für die Teilnahme an der Ganztagsschulkasse an der Lautstärkem Applaus die Ehrennadel der Arbeiterswohlfahrt.

27
sm (368)

1W
15 006

NEUE OSNABÜCKER ZEITUNG

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 29.10.2008
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent:

70.410

Neue Osnabrücker Zeitung, Osnabrück

CISION

Von Ulrike Schmidt

Zeitungsguppe
Gesamtauflage VB: 298.435
Gesamtauflage VK: 292.019

Region
Niedersachsen
Nienburg 1

Verlag
Neue Osnabrücker Zeitung GmbH &
Co. KG
Große Str. 17-19
49032 Osnabrück
Tel.: 0541/310-0
Fax: 0541/310-280

Interne Pub-Nr.: 107600

Wenn zu Hause keiner Brote schmiert

Neues Projekt Kindertafel: Frühstück für bedürftige Schüler

Von Ulrike Schmidt

OSNABÜCK. Es gibt immer mehr Kinder, die ohne Frühstückssbrot zur Schule kommen. Wenn aber der Magen knurrt, klappt es mit dem Lernen nicht so gut. Die Osnabrücker-Tafel baut derzeit eine Kindertafel auf und belieft bedürftige Schüler mit einem kleinen Frühstückspaket.

Christel Bülß, Ruth Lüssenhöfe und Martha Müller schmieren morgens in der Tafel für einige Schüler der



rem Obst wird das Frühstück pünktlich zur ersten großen Pause in der Schule abgegeben. Dieses Angebot soll jetzt auf andere Schulen ausgeweitet werden.

Ein Paar Schuhe für zwei

Kinder ohne Frühstücksbrot kommen aus armen Familien. Es sei jedoch nicht allein der Geldmangel, berichtet Gerda Haberstroh, die die Kindertafel aufbaut. "Manche Eltern sind einfach überfordert, andere kümmern sich nicht um ihre Kinder". In diesen Fällen wolle die Tafel gezielt helfen.

Seit mehr als zehn Jahren versorgt die Osnabrücker Tafel bedürftige Menschen mit Lebensmitteln. In der Zentrale an der Schlechtanlage Straße und in sechs Außenstellen nehmen wöchentlich bis zu 3000 Menschen das Angebot in Anspruch. In den vergangenen Jahren nahm die Versorgung von Kindern immer weiter zu.

So unterstützt die Tafel die "Indermahlzeit", stellt Pakete. Alleinerziehende der Luther- und der Lutherkirche beliefern das



Kindertafel. Christel Buß und Martha Müller (von links) bereiten in der Tafel das Schülerfrühstück vor. Zur Stulle gibt es einen Joghurt und etwas Obst.

17
tr (1663)

1W
15 006

Lecker wie von Muttern: Ruth Lüsserheide, Christel Buß und Martha Müller (von links) bereiten in der Tafel das Schülerfrühstück vor. Zur Stulle gibt es einen Joghurt und etwas Obst.

Frauenhaus und die dort lebenden Kinder, versorgt Interesse des NDR geweckt. Horte und Jugendzentren, Kinder- und Jugendfreizeit- und Jugendfreizeiten hilft bei den Aufenthalten und hilft bei den Aufenthalten der Tschernobyl-Ferienkinder.

Der Tafelsatz für Kinder

Frauenhaus und die dort lebenden Kinder, versorgt Interesse des NDR geweckt. Horte und Jugendzentren, Kinder- und Jugendfreizeit- und Jugendfreizeiten hilft bei den Aufenthalten und hilft bei den Aufenthalten der Tschernobyl-Ferienkinder.

Der Tafelsatz für Kinder

Frauenhaus und die dort lebenden Kinder, versorgt Interesse des NDR geweckt. Horte und Jugendzentren, Kinder- und Jugendfreizeit- und Jugendfreizeiten hilft bei den Aufenthalten und hilft bei den Aufenthalten der Tschernobyl-Ferienkinder.

Der Tafelsatz für Kinder

Frauenhaus und die dort lebenden Kinder, versorgt Interesse des NDR geweckt. Horte und Jugendzentren, Kinder- und Jugendfreizeit- und Jugendfreizeiten hilft bei den Aufenthalten und hilft bei den Aufenthalten der Tschernobyl-Ferienkinder.

Der Tafelsatz für Kinder

Frauenhaus und die dort lebenden Kinder, versorgt Interesse des NDR geweckt. Horte und Jugendzentren, Kinder- und Jugendfreizeit- und Jugendfreizeiten hilft bei den Aufenthalten und hilft bei den Aufenthalten der Tschernobyl-Ferienkinder.

Der Tafelsatz für Kinder

Frauenhaus und die dort lebenden Kinder, versorgt Interesse des NDR geweckt. Horte und Jugendzentren, Kinder- und Jugendfreizeit- und Jugendfreizeiten hilft bei den Aufenthalten und hilft bei den Aufenthalten der Tschernobyl-Ferienkinder.

Der Tafelsatz für Kinder

Frauenhaus und die dort lebenden Kinder, versorgt Interesse des NDR geweckt. Horte und Jugendzentren, Kinder- und Jugendfreizeit- und Jugendfreizeiten hilft bei den Aufenthalten und hilft bei den Aufenthalten der Tschernobyl-Ferienkinder.

Der Tafelsatz für Kinder

Frauenhaus und die dort lebenden Kinder, versorgt Interesse des NDR geweckt. Horte und Jugendzentren, Kinder- und Jugendfreizeit- und Jugendfreizeiten hilft bei den Aufenthalten und hilft bei den Aufenthalten der Tschernobyl-Ferienkinder.

Der Tafelsatz für Kinder

Frauenhaus und die dort lebenden Kinder, versorgt Interesse des NDR geweckt. Horte und Jugendzentren, Kinder- und Jugendfreizeit- und Jugendfreizeiten hilft bei den Aufenthalten und hilft bei den Aufenthalten der Tschernobyl-Ferienkinder.

Der Tafelsatz für Kinder

Lecker wie von Muttern: Ruth Lüsserheide, Christel Buß und Martha Müller (von links) bereiten in der Tafel das Schülerfrühstück vor. Zur Stulle gibt es einen Joghurt und etwas Obst.

Foto: Jörn Martens

Benefizkonzert für die Kindertafel

Am Samstag, 15. November findet um 20 Uhr in der Lütherkirche an der Miquelstraße das 1. Gospel-Pop-Konzert statt. Der Erlös geht an die Kindertafel. Der Abendkasse, 9 Euro im Vorverkauf, 7 Euro ermäßigt.

Pop-Ein 220 Stimmen starker Chor aller Beteiligten gestaltet den Abschluss. Eintritt: 11 Euro an der Abendkasse, 9 Euro im Vorverkauf, 7 Euro ermäßigt.

Auch auf anderem Gebiet

wölle die Tafel in Einzelfällen

helfen. "Wir haben von Ge-

schwistern gehört, die sich

für den Sport ein Paar Turn-

schuhe teilen. Dem einen

sind sie eine Nummer zu

klein, dem anderen zu groß."

Aus dem Topf der Kindertafel

könnte auch mal ein Paar

Turnschuhe bezahlt werden.

lecklinghäuser Zeitung, Marl

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

sonntag 31.05.2007	Auflage verbreitet:	114.397				
gesetzlich Anzeigenäquivalent:	k. Angabe					
ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	Zeitungsgruppe	interne Pub.-Nr.	Gesamtauflage V8:	114.397
Recklinghäuser Zeitung, Marl	69.096	109900	Region	109902	Nordrh.-Westf.	109.016
Herten Allgemeine, Herten	11.159	109902		109903	Nießen 2	
Mailer Zeitung, Marl	15.773	109904		109904		
Dattiner Morgenpost, Datteln	6.623	109904				
Stümbrieg-Zeitung, Oer-Erkenschwick	5.715	109950				
Waltrop Zeitung, Waltrop	6.031	109951	Verlag	Verlag J. Bauer KG		
erschienene Meldungen!, Summe:	114.397					

Kampstr. 84b
45772 Marl
Tel.: 02365/107-0
Fax: 02365/107-271



CISION:

„Ist der nicht Bundeskanzler oder so?“

Kostenloses Mittagessen für arme Kinder: Ministerpräsident Rüttgers besucht die Tafel „Kontakt Erfttal“

VON SARAH KLEIN (DPA)

NEUSS. Salatschnippen für den „Mittagstisch für Kinder ohne Schlüssel“. Wie klein soll ich die schneiden?“, fragt Jürgen Rüttgers (CDU), die 16-jährige Jacqueline.

Doch der nordrhein-westfälische Regierungschef ist nicht nur zum Schälen und Schnellen in die Küche von „Kontakt Erfttal“ in den Neusser Stadtteil gekommen. Bei seinem Besuch sichert er der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung mit kostenlosem Mittagstisch seine Unterstützung zu. „Gerade wenn wir schon so wenige Kinder b-

Rüttgers zu Besuch kommt, findet er gut, „Ist der nicht Bundeskanzler oder so?“ Nach dem Mittagstisch ist im „Kontakt Erfttal“ weiteres Programm angesetzt: Fußball-Training mit Olli, Kinder-Musiksession mit Frank, Kochen und Backen mit Sabine oder Töpfern mit Anne. Finanziert wird die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung zu 80 Prozent über öffentliche Mittel, der Rest wird über Spenden gedeckt. Die Lebensmittel für den Mittagstisch kommen von der Neusser Tafel. „Die Verteilung der Lebensmittel läuft bei uns sehr gut“, findet Leiterin Rebecca-Schuh. „Nur Leute wie Rüttgers sind dagegen.“ Nur Wurst, Fleisch und Milch sind



Salatschnibbeln für Neusser Kinder: Ministerpräsident Jürgen Rüttgers besucht die Tafel „Kontakt Erfttal“

mern", unterstreicht der „Landesvater“. Mit einer Geldspende in Höhe von 5.000 Euro soll der tägliche Mittagstisch für Kinder und Jugendliche nun mindestens für die kommenden

Im „Kontakt Erfttal“ bekommen rund 20 Kinder und Jugendliche mittags eine warme Mahlzeit. „Es gibt hier viele Kinder, von denen wir aus Gesprächen wissen, dass sie zwischen sieben Uhr morgens und zwei Uhr nachts hier sind.“ In Deutschland gibt es nach Angaben des Bundesverbands Deutsche Tafel 22 so genannte Kinder-Tafeln, davon sieben in NRW. Über das Treffen der Tafeln am Wochenende in Dortmund berichten wir noch.

Freitag, 04.05.2007
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent:

7.844

k. Angabe

Ausgabe, Ort	Auflage verarbeitet	Anzeigen-Äquivalent	interne Pub.-Nr.	Zeitungsgruppe	Gesamtauflage VB:	Gesamtauflage VK:
■ Märkische Allgemeine, Potsdam	33.297		106800	Region Brandenburg	162.567	161.836
□ Brandenburger Kurier, Brandenburg	18.874		106801			
□ Dahme Kurier, Königs-Wusterhausen	12.478		106802			
□ Luckenwalder Rundschau, Luckenwalde	6.394 A		106803	Nielsen 6		
■ Ruppiner Tagblatt, Neuruppin	7.844			Verlag Märkische Verlags- und Druck		
□ Havelländer Der, Nauen	13.800			GmbH Potsdam		
□ Märkische Allg. Dosse Kurier, Wittstock	4.486			Friedrich-Engels-Str. 24		
□ Märkische Allg. Jüterboger Echo, Jüterbog	6.394 A			14473 Potsdam		
□ Märkische Allg. Neues Gransee Tageblatt	3.346			Tel.: 0331/2840-0		
□ Märkische Allg. Flämung Echo, Beelitz	8.788			Fax: 0331/2840-310		
□ Märkische Allg. Kyritzer Tageblatt, Kyritz	6.721					
□ Märkische Allg. Zossener Rundschau, Zossen	12.530					
□ Westhavelländer, Rathenow	9.477					
1 erschienene Meldungen), Summe:	7.844					

1 erschienene Meldungen), Summe:

Essen, spielen, Nase putzen

Mitarbeiterinnen der Kinder- tafel machen die gemeinsame Mahlzeit zum Erlebnis - mithilfe vieler Spender

JULIANE BECKER

ruppin einen Scheck über 190 Euro an die Mitarbeiterinnen der Kinder- tafel. Das Geld ist beim Trödelmarkt zum Tag der offenen Tür zusammengekommen; jetzt sollen davon Spielzeug, Geschirr und Besteck gekauft werden.

Mitten im Trubel kümmern sich drei Bewohnerinnen des Seniorenhofs rührend um die kleinen Geschwister. Ilse Jostow putzt Philipp die Nase, Adelaida Marten will von ihm An großen Rummel mit großen Leuten sind die kleinen Gäste den Neuruppiner Kinder- tafel nicht gewöhnt. Saskia und ihr Bruder Philipp (3) sit-



nien Tischsetzen und geben ihnen das Gefühl, dass jemand für sie da ist. Die Familie können sie nicht ersetzen, da sind sich Petra Wulschke, Susanne Köhler, Barbara Szomai, Elke Müller und Angelika Christensen einig. Aber sie wollen einspringen - immer dann, "wenn Eltern an die Grenzen dessen stoßen, was sie für ihre Kinder leisten können, weil ihre eigenen Probleme überhand nehmen", sagt Angelika Christensen.

Wie hoch der Bedarf ist, können die Frauen einen Monat nach Eröffnung der Kindertafel nur erahnen: In den Feinen kamen täglich bis zu 15 kleine

Tafel. Sie malen oder spielen, manchmal essen sie mit den anderen. Ihre Mutter reicht sich unterdessen in die lange Schlange vor der Lebensmittelaugabe ein und weiß ihre Kinder in guten Händen.

Und das waren sie auch gestern: Während Phillip spielt und Saskia malt, übergeben Regina Jühr und Ramona Buss vom Seniorenhofpark Neu-

Überraschungsei-Flügeln heißen. Wenn die Kinder sie mal im kleinen Besucher der Kindertafel mitgebracht hatten. „das wäre schön“, sagt Adeladia Marten, Tafel-Betreuerin Wulschke und ihre Kolleginnen versprechen, eine Stippvisite zu planen. Denn Ausflüge sollen künftig fester Bestandteil des Kindertafel-Wochen-

ger. „Das Angebot muss sich erst rumsprechen“, sagt Petra Wulschke. „Da brauchen wir einfach einen langen Atem.“ Gefragt sind außerdem weitere ehrenamtliche Helfer. Zurzeit ist die Kindertafel am Bulpenwinkel dienstags, donnerstags und sonnabends von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Wer mit anpacken will, meldet sich unter 03391/39 80 82.

23
je (106)

1W
15 006

FLENSBURGER TAGEBLATT

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 28.11.2007 Auflage verbreitet: 16.043
Tageszeitung Anzeigenäquivalent:
erscheint: täglich k. Angabe

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalent	interne Pub.-Nr.	Zeitungsguppe	Zeitungsauflage VB:	Gesamtauflage VK:
<input type="checkbox"/> Flensburger Tageblatt, Flensburg	38.267	103000	Region	190.139	185.888	
<input type="checkbox"/> Husumer Nachrichten, Husum	22.367	103001	Schleswig-Holstein			
<input type="checkbox"/> Norddeutsche Rundschau, Glückstadt	23.358	103002	Niedersachsen			
<input type="checkbox"/> Schleswig-Holsteinische Landeszeitung, Rendsburg	27.099	103003				
<input type="checkbox"/> Nordfriesland Tageblatt, Niebüll	9.382	103005	Verlag			
<input checked="" type="checkbox"/> Holsteinischer Courier, Flensburg	16.043	103006	Schlesw.-Holst. Zeitungsverlag			
<input type="checkbox"/> Sohl-Bote, Kappein	4.588	103007	GmbH			
<input type="checkbox"/> Brunsbütteler Rundschau, Brunsbüttel	9.665	103050	Nikolaistr. 7			
<input type="checkbox"/> Schleswiger Nachrichten, Schleswig	16.072	103051	24937 Flensburg			
1 erschienene Meldungen), Summe:	16.043		Tel.: 0461/808-0			
			Fax: 0461/808-1058			

CISION

Flensburger Tageblatt, Flensburg



KinderTafel: Hier gibt es ein gutes, warmes Essen

Der Deutschkursus des achten Jahrgangs der Fröbelschule besuchte die neue Einrichtung an der Kieler Straße

Neumünster — Es ist 11.30 Uhr. Noch ist alles ruhig bei der Neumünsteraner KinderTafel an der Kieler Straße. Seit April 2007 öffnet sie von montags bis freitags von 11 bis 18 Uhr für alle vier bis zwölfjährigen Kinder ihre Türen. Die Mitarbeiter Alfred Pohl und Susanne

Krebs und Julia Ganz, holen das Essen aus zwei Neumünsteraner Restaurants, aus Supermärkten oder von Einzelpächtlern ab. Die Einfelder „Schanze müssen. Die Eltern dieser Besuch.“

„Die Kinder sind Hartz-IV- oder am See“ und die „Rathauskantine“ stellen das Essen Sozialhilfeempfänger, die zur Verfügung, das sie nicht mehr brauchen. Darüber hinaus kann man nach dem Essen dort auch Hausaufgaben machen und einen Spieldienst ausprobieren. Allerdings gibt es auch bei der KinderTafel Regeln, die

freuen sich dann ungefähr schon einmal ganz prominenten Besuch. Am 16. Juli 2007 kam unser Ministerpräsident Peter Harry Carsten zur KinderTafel. Carsten

besuchte Peter Harry Carsten die Neumünster KinderTafel zur KinderTafel. Das war für alle sehr erstaunlich. „Wir sind sehr dankbar“, sagten die KinderTafel-Mitarbeiter.

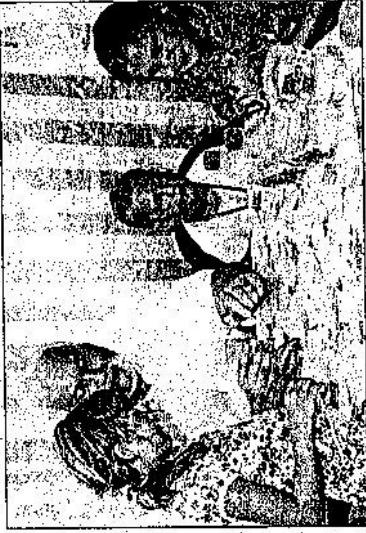


Foto: Zehn
Mathias Angermann
Christoph Rondow Christi-

Die jungen Reporter im Einsatz: Tim Klaschen, Björn Micheels, muss damit rechnen, dass Kinder wirklich sehr wütend werden, wenn sie ein Mittages- schen. 8. Jahrgang, Kursus Mareike Senz, Christian Kachel, Christoph Bendlow, Matthias Anger-mann (von links). Foto: Fröbel-Schule.

28
ste (1526)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH • Stammheimer Straße 10, 70806 Karlsruhe, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Unstrut-Hainich-KinderTafel

Tafeln (Berlin) Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 19.12.2008 Tageszeitung erscheint: täglich	Auflage vertrieben: Anzeigenäquivalent:	15.731
--	--	--------

CISION

Zeitunggruppe

Gesamtauflage VB: 217.415
Gesamtauflage VK: 208.695

Region

Thüringen
Nienburg 7

Verlag

Thüringische Landeszeitung
Verlag OHG
Obermarkt 5
99974 Mühlhausen
Tel.: 03601/88802-60
Fax: 03601/8802-66

Interne Pub-Nr.: 112202



Nicht mehr hungrig lernen

Andrang bei Mühlhäuser Kindertafel stark gestiegen / Pläne auch gegen geistige Verarmung

■ Von Anke Kühn

MÜHLHAUSEN.

Seit April sorgen die Mitarbeiter der Diakonie in Mühlhausen dafür, dass Kinder nicht mit leerem Magen und ohne Frühstücksbrot in die Schule gehen müssen. Die Zahl der ausgegebenen Essen hat sich seitdem fast verzehnfacht. Für Karina Schröder und Volker Sprung beginnt der Arbeitstag um 6 Uhr morgens mit dem Schnieden von sechs bis sieben Laib Brot. Schließlich sollen die Schnitten frisch schmecken und gesund sein, werden sie doch an Schulkinder verteilt.

Soche, die sonst mit leerem Magen und leeren Brotbüchsen

Foto: D. VOLLMANN



ein kleines Mädchen, das nur mit trockenem Brot in die Schule geschickt wurde, heimlich beobachtete, wie andere ihr Päckchen von der Kindertafel ausspäckten. „Erst ist die Scham noch da, doch am Ende ist der Wunsch nach einem gut gefüllten Bauch größer“, schildert der Mühlhäuser, dessen geringfligiges Beschäftigungsverhältnis ebenso wie das seiner Kollegen zum Jahresende ausläuft und der auch mal sein Privatauto genommen hat, um die Schulen zu beliefern. Sprung wird zunächst ehrenamtlich weitermachen, damit jemand vom eingespielten Team übrig bleibt, hofft dann auf eine

... und Herr

Sprung sind Mitarbeiter der Mühlhäuser Kindertafel. Im April wurde die vom Diakonischen Werk Eichsfeld-Mühlhausen ins Leben gerufen, wissend, dass es auch hier gar nicht so selten ist, dass es Kinder schon am Schulbrot fehlt.

Konnten sich die beiden Mitarbeiter anfangs noch die Arbeit in zwei Schichten aufteilen, weil sich maximal acht bis 15 Kinder das frisch zusammengestellte Essenspaket direkt in der Wärmestube in der Karl-Marx-Straße abholten, brauchen sie inzwischen Unterstützung, um das Pensum zu bewältigen. 91 Frühstücke sind es aktuell, bestehend aus belegten Broten aus größtenteils frisch gekauften Zutaten plus mal ein Stück Obst, mal ein Joghurt, wenn's klappt auch mal etwas Süßes, je nachdem, was bei der „normalen“ Tafel gerade verfügbar ist. So viele Kinder werden heute erreicht, weil die Diakonie seit Ende der Sommerferien die Schulen in Mühlhausen direkt beliefert. Täglich um 8.30 Uhr startet Volker Sprung zu seiner Runde, die er den Unterrichtszeiten angepasst hat. Schließlich soll pünktlich zur ersten großen Pause endlich

27
o (2565)

IW
15 0



UNKONZENTRIERT ZUR SCHULE: Bei der Mühlhäuser Kindertafel ist das anders: Die Mitarbeiter packen den Schülern täglich ein frisches, ausgewogenes Frühstück ein.

Frühstückzeit sein. Das Pestalozzi-Förderzentrum im Johannistal und die Rosenthalsschule sowie die Grundschulen Nikolai und Martini zeitig schulvorbereitende Förderrichtung an der Fußscheuer etwa acht Kinder, die ihr Essen

wird regelmäßig mit Lebensmittel versorgt. Hier wird das Essen dann gemeinsam zubereitet, um den Kindern gleiche und ein Stück Gemeinschaft zu geben. Diese Zahl wird nur noch nach oben wachsen“, sagt Volker Sprung. Er hat gesehen, wie wird später berichtet.

nen, nat. Diakonie-Geschäftsführer Reiner Engel das Regionalmanagement des Kreises um Unterstützungen bei der Suche nach ehrenamtlichen Helfern gebeten (diese Zeitung berichtete). Anfang des Jahres treffen sich die Freiwilligen zum Gespräch, neue Dienstpläne sollen dann erarbeitet werden.

Gesichert wird die weitere Versorgung aber auf jeden Fall, zumal die Arbeit anerkannt und von außen mit Spenden und Zuweisungen vom Gericht unterstützt wird. Trotzdem hören die Mitarbeiter immer wieder auch skeptische Fragen: „Fördert ihr nicht das Verhalten von Eltern, die sich nicht ordentlich um ihre Kinder kümmern?“ Sicher, solche Fälle gibt es, geben sie dann zur Antwort. „Aber wenn wir es nicht tun würden, müssten sie trotzdem hungrig zur Schule.“

Doch der physische Hunger ist nicht alles, sagt Geschäftsführer Reiner Engel. Hinzu kommt die geistige und kulturelle Verarmung, fehlende Anregung durch gemeinsame Beschäftigung, Unternehmungen, eine engagierte Lehrein, die bedürftige Schüler versorgt.

„Diese Zahl wird nur noch nach oben wachsen“, sagt Volker Sprung. Er hat gesehen, wie wird später berichtet.

Obdachlose Preise

Tageszeitung für den Kreis Marburg-Biedenkopf

Tafel (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 16.02.2008
Tagszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent:

30.229

k. Angabe

Auflage verbreitet:

Anzeigenäquivalent:

30.229

k. Angabe

Zeitunggruppe
Gesamtauflage VB:
Gesamtauflage VK:

30.229

29.207

k. Angabe

Region

Hessen

Nieisen 3a

Verlag
Hitzeroth Druck u. Medien GmbH
& Co. KG
Franz-Tuzek-Weg 1
35039 Marburg
Tel.: 06421/409-0
Fax: 06421/409-302

Interne Pub-Nr.: 108900



CISION®

Oberhessische Presse, Marburg

Hilfsbedürftige müssen sich ausweisen

Großer Andrang bei der Kindertafel machte Auswahl nötig · Einige Kinder nutzten das Projekt aus

Stadtallendorf. Die Organisatoren der Kindertafel in Stadtallendorf mussten umdenken: Sie führten einen Ausweis ein, der Kinder zur Teilnahme an dem Projekt berechtigt.

von Florian Lerchbacher

Im Dezember des vergangenen Jahres hatte der Verein Marburger Tafel in Stadtallendorf ein Angebot für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren eingerichtet: Die Stadttallendorfer Kindertafel gibt seitdem einmal pro Woche – jeden Freitag – Pakete mit Nahrungsmitteln an hilfsbedürftige Kinder aus. Nun sind erste Erfahrungen gemacht, die Resonanz auf die Aktion ist hervorragend. Aller-



einen leiden unter finanziellen Problemen, die anderen unterdrückt sich vorsichtig aus – „organisatorischen“ Mängeln. Solche könnten zum Beispiel bei Eltern auftreten, die Alkoholiker sind und ihre Kinder ohne Essen in die Schule gehen lassen.

45 Kinder erhielten bereits einen Ausweis, der sie zur Teilnahme an der Tafel berechtigt. Aber natürlich werden auch die anderen, die nach etwas zu essen fragen, nicht einfach abgewiesen. Sie erhalten jedoch nicht das komplette Verpflegungsprogramm. Acht Frauen und drei Männer von der Stadttallendorfer Tafel stellen für Kinder wöchentlich ein Grundpaket zusammen, um Ihnen ausgewogene und gesun-

lungen: Am ersten Tag der Essensausgabe kamen 39 Kinder ins Gemeinschaftszentrum am Marktplatz, eine Woche später waren es rund 80. „Nicht alle davon waren hilfsbedürftig“, erklärt Bernd Waldheim, der in Stadtallendorf Ansprechpartner für das Projekt ist. Das kostlose Essen hatte die Mitnehmer für den ersten Tag ausgetragen.

- Anzeige -



2
go (665)

Tafel-Helferin Doris Wolff gibt einem Kind eines der Nahrungspakete. Foto: Florian Lerchbacher

mentralität bei einigen Menschen geweckt. Diese pickten sich dann nur die für sie interessanten Nahrungsmittel heraus, den Rest warfen sie achtlos weg – so fanden die Tafel-Organisatoren zahlreiche Früchte in Büschen rund um den Marktplatz.

„Eigentlich wollten wir niemanden ausgrenzen, aber wir

wollen natürlich die erreichen, die unserer Hilfe dringend nötig haben“, ergänzt Waldheim. Darüber führen die Organisatoren einen Tafel-Ausweis ein, um die Bedürftigkeit der Kinder kontrollieren zu können. Einen solchen Pass erhalten alle 6- bis 14-Jährigen, die von Schule, Jugendamt, Stadtjugendpflege oder sonstigen Fachstellen der

kleine Leckereien aussuchen. Woche für Woche stellen Sponsoren kostenlos Lebensmittel bereit, und auch die Stadt Stadtallendorf unterstützt das Projekt. „Manchmal müssen wir aber auch Nahrungsmittel zusätzlich kaufen, um das Paket zu komplettieren“, sagt Waldheim. Besonders bei Milchprodukten treten öfters Engpässe auf. „Spenden sind immer gerne gesehen“, ergänzt er, fügt aber hinzu, dass es am besten sei, die Art der Spende vorher mit den Organisatoren abzusprechen, um zielgerichtet Lücken füllen zu können.

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Überlebenszeitungen

Weltzeitung

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 12.06.2008
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verarbeitet:
Anzeigenäquivalent:

46.541
k. Angabe

CISION

Lübecker Nachrichten, Lübeck



Zeitungsguppe:
Gesamtauflage VB: 108.703
Gesamtauflage VK: 106.004

Region:
Schleswig-Holstein
Neißen 1

Verlag:
Lübecker Nachrichten GmbH

Herrenholz 10-12
23556 Lübeck
Tel.: 0451/144-0
Fax: 0451/144-1779

Interne Pub-Nr.: 106300



So helfen „Tafeln“ hungrigen Schulkindern

VON CURD TÖNNEMANN

KIEL - "Wer Kinderarmut bekämpfen will, der muss beim Essen in der Kita anfangen", sagte Sozialministerin Gitta Trauer nicht im Februar bei der Vorstellung des Projekts. "Eine Jobswelle Initiative, aber leider nur ein Anfang", sagte Irene Johns, Vorsitzende des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein gestern. Denn Schulkinder sind bisher ausgespart. Dabei scheint sich nach Aussagen von Schnellern die Situation in den Menschen weiter zu verschärfen. Bedürftige Kinder müssen die Teller von Schulkameraden leer essen, die Reste übrig lassen. Andere sitzen verschämt in der Ecke oder laufen weinend nach Hause. Dafür wartet sie, das haben Umfragen an Schulen ergeben, auch keine warme Mahlzeit. „Tafeln“ und an-

In Lauenburg versorgt die örtliche Tafel die **offene Ganztagsschule** im Weingarten dreimal wöchentlich mit einem kostenlosen Frühstück. "Zur großen Pause erhalten die Grundschulkinder der Brot, Joghurt, Obst und Gemüse", sagt Tafel-Organisatorin Friederike Betge. Das Essen wird in Abstimmung mit der Schulleitung an alle Kinder ausgeteilt. "Wir wollen nicht, dass bedürftige Kinder einen Zettel vorzeigen müssen", erläutert Betge, wie Diskriminierung vermieden werden soll. Ein warmer Mittagessen an der Schule im Wettbewerben kann bedürftige Kinder neuer-

In Ratzeburg wird die Pestalozzischule von der örtlichen Tafel dreimal wöchentlich mit Frühstück beliebt. "Viele Kinder verschlingen fünf Butterbrote auf einmal", sagt die stellvertretende Tafel-Leiterin Doris Seichter. Auch Salatgerüken und Tomaten seien sehr beliebte Kost.

In Lübeck werden bedürftigen Kindern an offenen Ganztagsschulen warme Mahlzeiten aus eigenen Fonds ermöglicht. Probleme gibt's trotzdem: An der Willy-Brandt-Gesamtschule in Schlußtup läuft der Caterer dem Geld hinterher. Gerade mal 20 Euro monatlich sollen Eltern per Einzugsermächtigung zahlen. Doch vom Lebenshilfe-

dings für 50 Cent bekommen, den notwendigen Zuschuss zahlt die Stadt aus einem Sozialfonds, der auf private Spenden angewiesen ist. Das Lauenburger Netzwerk gegen Kinderarmut hatte sich dafür starkgemacht. Hintergrund: Jedes dritte Kind in Lauenburg lebt von Hartz IV. In Ratzeburg wird die Pestalozzischule von der örtlichen Tafel dreimal wöchentlich mit Frühstück beliebt. "Viele Kinder verschlingen fünf Butterbrote auf einmal", sagt die stellvertretende Tafel-Leiterin Doris Seichter. Auch Salatgerüken und Tomaten seien sehr beliebte Kost.

Diese Kinder bekommen zu Hause kein Frühstück. "Hier sei überwältigt". An den Schulen auf dem Möllner Schulberg ist ein Essensfonds eingerichtet worden, der von Sponsoren bestückt wird. Mit diesem Geld wird bedürftigen Kindern der Mittagsstisch in der neuen Mensa (2700 Essen) ganz oder anteilig bezahlt. "Die Entscheidung darüber treffen nach eigenem Erlassen die Lehrer", erklärt Grundschatzleiter Andreas Ahrends.

In Lübeck werden bedürftigen Kindern an offenen Ganztagsschulen warme Mahlzeiten aus eigenen Fonds ermöglicht. Probleme gibt's trotzdem: An der Willy-Brandt-Gesamtschule in Schlußtup läuft der Caterer dem Geld hinterher. Gerade mal 20 Euro monatlich sollen Eltern per Einzugsermächtigung zahlen. Doch vom Lebenshilfe-



Essenausgabe

in der Mensa auf

dem Möllner

Schulberg: Anke

Bruckhoff (43)

vom Lebenshilfe-

fen. "Tafeln" sind gemeinnützige Vereine, die Lebensmittelreste von Einzelhändlern und Restaurants an Bedürftige weiterreichen.



bedient die
Schüler.
Foto: VON KOPYLOW

bedient die
Schüler.
Foto: VON KOPYLOW

4
ta (752)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammlheimer Straße 10, 70806 Karlsruhe, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Rheinische Tafel
Angebot für Kinder

RHEINISCHE POST

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 30.11.2007 Auflage verbreitet: 22.870
Tageszeitung Anzeigenäquivalent: k. Angabe
erscheint: täglich

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	interne Pub.-Nr.	Zeitungsgruppe	Gesamtauflage VB:	Region
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Düsseldorf	92.864	110300	110301	<input type="checkbox"/> Bergische Morgenpost, Ronscheid	405.803	
<input type="checkbox"/> Neuß-Grevenbroicher Zeitung (NGZ), Neuss	15.056	110302	110302	<input type="checkbox"/> Bergische Morgenpost, Krefeld	388.791	Nordrh.-Westf. Nielsen 2
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Krefeld	49.727	110303	110303	<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Mönchengladbach	110304	
<input type="checkbox"/> Rheinische Post (Grenzlandkurier), Viersen	23.378	110305	110305	<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Kleve	110306	Rheinisch-Bergische Druckerei- und Verlagsges.
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Geldern	22.870	110307	110307	<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Wessel	110308	Zülpicher Str. 10 40549 Düsseldorf
<input type="checkbox"/> Solinger Morgenpost, Solingen	48.949	110309	110309	<input type="checkbox"/> Rheinische Post (D-RAL), Ratingen	110310	Tel.: 0211/5050 Fax: 0211/5047562
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Hilden	21.905	110312	110312	<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Duisburg	110314	
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Bocholt	19.101	110315	110315	<input type="checkbox"/> Bocholter Borkener Volksblatt, Bocholt	110316	
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Langenfeld-Monheim	9.737	110318	110318	<input type="checkbox"/> Rheinische Post (IMO), Moers	110351	
<input type="checkbox"/> Bergische Morgenpost (BM-RAL), Radevormwald	9.276 A	110352	110352	<input type="checkbox"/> Bergische Morgenpost (BM-RAL), Radevormwald	110358	
1 erschienene Meldungen), Summe:	22.870					

CISION

Rheinische Post, Düsseldorf

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 30.11.2007 Auflage verbreitet: 22.870
Tageszeitung Anzeigenäquivalent: k. Angabe
erscheint: täglich

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	interne Pub.-Nr.	Zeitungsgruppe	Gesamtauflage VB:	Region
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Düsseldorf	92.864	110300	110301	<input type="checkbox"/> Bergische Morgenpost, Ronscheid	405.803	
<input type="checkbox"/> Neuß-Grevenbroicher Zeitung (NGZ), Neuss	15.056	110302	110302	<input type="checkbox"/> Bergische Morgenpost, Krefeld	388.791	Nordrh.-Westf. Nielsen 2
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Krefeld	49.727	110303	110303	<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Mönchengladbach	110304	
<input type="checkbox"/> Rheinische Post (Grenzlandkurier), Viersen	23.378	110305	110305	<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Kleve	110306	Rheinisch-Bergische Druckerei- und Verlagsges.
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Geldern	22.870	110307	110307	<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Wessel	110308	Zülpicher Str. 10 40549 Düsseldorf
<input type="checkbox"/> Solinger Morgenpost, Solingen	48.949	110309	110309	<input type="checkbox"/> Rheinische Post (D-RAL), Ratingen	110310	Tel.: 0211/5050 Fax: 0211/5047562
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Hilden	21.905	110312	110312	<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Duisburg	110314	
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Bocholt	19.101	110315	110315	<input type="checkbox"/> Bocholter Borkener Volksblatt, Bocholt	110316	
<input type="checkbox"/> Rheinische Post, Langenfeld-Monheim	9.737	110318	110318	<input type="checkbox"/> Rheinische Post (IMO), Moers	110351	
<input type="checkbox"/> Bergische Morgenpost (BM-RAL), Radevormwald	9.276 A	110352	110352	<input type="checkbox"/> Bergische Morgenpost (BM-RAL), Radevormwald	110358	
1 erschienene Meldungen), Summe:	22.870					

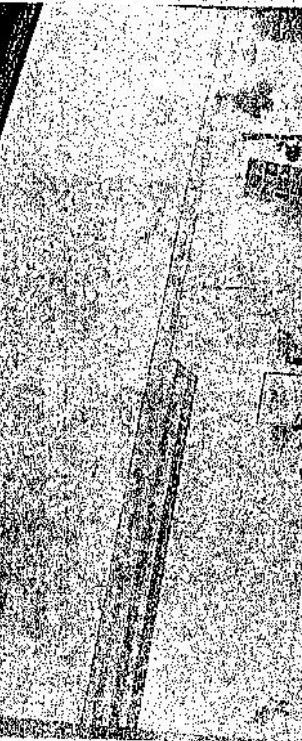
Die Tafel für Kinder

Die **Krefelder Tafel** unterstützt Kinder an der **Comenius-Förderschule**. Ohne das Engagement würden die Preise für die Mittagsmahlzeiten der Schüler ansteigen. Ein schwerer Schlag für bedürftige Familien. Um dies abzuwenden, helfen die **Mitgliedern mit Lebensmitteln und Spenden**.

VON MAXIMILIAN PLÜCK

Mittagszeit in der Comenius-Förderschule an der Mariannenstraße. In dem kleinen Klassenraum im ersten Stock bilden zusammengezückten Schulputze einen großen Essatisch. Darauf sitzen mehrere Schüler und vertilgen mit Heißhunger Brotscheiben die mit Tunfisch oder Salami belegt und mit Käse überbacken sind. „Pizzabrot“ steht an diesem Tag auf dem Speiseplan.

kommt. „Wir haben anfangs noch Zitronentee ausgeschenkt. Das ist aber zu ungesund. Deshalb gibt es jetzt nur noch Mineralwasser“, sagt Lehrerin Anke Herbrecht-Bunk. Nur selten kommt sie vor, dass die Kinder ein Essen überhaupt nicht mögen. „Die meisten kommen schon mit großem Hunger hier an“, sagt Herbrecht-Bunk. Der 14-jährige Brandon erklärt den Ablauf: „So gegen halb zwei setzen



INFO

Der Verein

Ier gibt es am Nachmittag ein warmes Mittagessen. Damit der Elternbeitrag für diese Mahlzeiten nicht über 50 Cent steigt, engagiert sich

Zwei 400-Euro-Kräfte küchen die Mahlzeiten in der Schulküche

jetzt die Krefelder Tafel und hat die "Kindertafel" ins Leben gerufen. Ziel ist es, auch bedürftigen Kindern die Teilnahme an dem Landesprogramm "13plus" zu ermöglichen. Zwei 400-Euro-Kräfte kochen in der schuleigenen Küche dabei für die Mädchen und Jungen.

Die elfjährige Stefana hat sogar schon ein Rezept zu Hause mit ihrer Familie nachgekocht. Ginge. Es nach ihrem Klassenkameraden Dennis (11), würde es häufiger Spaghetti geben. Doch die Lehrer achten darauf, dass abwechslungsreiche und gesunde Kost auf den Tisch

65
kii (1715)

**1W
15 00**



Stefana

Schüler der Comenius-Förderschule beim Essen in einem Klassenraum. Rund 50 Kinder erhalten mittags eine warme Mahlzeit.

REPHOTO: LAMMERTZ

gelungen, eine familiäre Atmosphäre im Klassenraum zu schaffen. „Wir wollen den Kindern auch

Schüler lernen Esskultur: gemeinsames Anfangen und Rücksichtnahme aufeinander

etwas Esskultur vermitteln“, sagt Herbrecht-Bunk. Dazu gehöre das gemeinsame Anfangen der Mahlzeit, das Weiterreichen der Schüsseln und Rücksichtnahme aufeinander.

Damit das Projekt auch langfristig erfolgreich bleibt und ausgeweitet werden kann, hofft die Vorsitzende der Tafel, Elisabeth Ploenes, auf die Spendenbereitschaft der Krefelder: „Die Eltern mancher Kinder haben Schwierigkeiten, sich die 50 Cent pro Mahlzeit zu leisten. Wir wollen aber, dass auch diese Kinder ein gesundes Mittagessen bekommen.“ Mit 25 Euro pro Monat kön-

Anschrift Friedrich-Ebert-Str. 160,
47800 Krefeld

Aufgaben Die Krefelder Tafel organisiert einen Mittagstisch, mehrere Lebensmitteleausgaben und beliebt zusätzlich verschiedene Einrichtungen.

Engagement Der Verein sucht noch nach freiwilligen Helfer (Fax 538898, montags bis freitags 9 bis 12 Uhr).

Spenden für die Kindertafel auf das Konto 953174 mit der Bankleitzahl 32050000.

nen Spender die Patenschaft für neuen Schüler übernehmen.
Jeden Dienstag liefert die Tafel zusätzlich Lebensmittel in Schulen ab. Diese werden dann den Hauswirtschaftskursen der Oberstufe verwendet.
Das Projekt „Kindertafel“ ist einmal für das kommende Jahr gelegt. Danach wird dann über Fortsetzung und Ausweitung entschieden.

Wetzlarer Neue Zeitung

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Observer

Wetzlarer Neue Zeitung, Wetzlar

Montag 18.12.2006
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbleibt:
Anzeigenäquivalent:

76.880
k. Angabe

Ausgabe, Ort	Auflage verbleibt	Anzeigen- äquivalenz	interne Pub. Nr.	Zeitungsgruppe
■ Wetzlarer Neue Zeitung, Wetzlar	28.562	113600	76.880	Gesamtauflage VB:
■ Herborner Tagblatt, Herborn	15.333	113601	75.906	Gesamtauflage VK:
■ Hinterländer Anzeiger, Gladbach	14.326	113602		Region
■ Weilburger Tageblatt, Weilburg	10.363	113603		Hessen
■ Dill-Zeitung, Dillenburg	8.276	113604		Nielsen 3a
5 erschienene Meldung(en), Summe:	76.880			Verlag

Wetzladruck GmbH

Elsa-Brandström-Str. 18
35578 Wetzlar
Tel.: 06441/959-72
Fax: 06441/7781298



Kinder Tafel macht satt

Kölner Caritas kämpft gegen die Armut bei den Jüngsten

Von Yuriko Wahl, dpa

3 fre (1052) Köln. Viele Kinder träumen von einem Mountainbike oder einer Playstation zu Weihnachten, andere wünschen sich einfach nur einen vollen Bauch. Kinder mit ständig knurrendem Magen gibt es inmitten in Deutschland - in einem der reichsten Länder der Welt haben Suppenküchen in Berlin und Gütersloh oder auch ei-

gere Lage oft nicht an. „Wir haben auch wohlgenährte aussehende Kinder, die aber tatsächlich ganz schlecht ernährt sind“, sagt Thiesen. „Man sollte glauben, mit Hartz IV kann man auskommen, aber der Albtraum ist schon da, wenn die Waschmaschine kaputt geht. Und gespart wird fast immer am Essen.“ weiß die Sozialarbeiterin.

Die Kinder haben Hunger, hier wird gut gegessen, denn für manche ist es die einzige Mahlzeit am Tag“, sagt die Lehrerin des Kölner Caritas-Projekts Birgit Thiesen. Der kleine Nist aus Ghara hat seine Pizza in Windeseile verputzt: „Darf ich noch mehr?“ Auch Adem (11) aus der Türkei haut mächtig rein: „Ich esse hier immer so viel.“ Rund 30 Kinder freuen sich täglich über Linsensuppe, Gemüseauflauf oder Fischgerichte.

„Ich mag am liebsten Döner, zu Hause esse ich Reis mit Ketchup“, sagt Hersch (7) aus dem Irak. Erstklässlerin Feray lässt sich mit Vergnügen saßen: „Mir schmeckt es wie in einem Restaurant - ich war schon mal in einem Restaurant.“ Schwestern sitzt nur Noah (7) zwischen den hungrigen Kids.

**1W
15 O**

ne Kindertafel im Köln reichlich Zulauf. Die Kindertafel, die Mittragessen und Hausaufgaben-Betreuung aufbietet, liegt in der Wohnung eines Hochhauskomplexes in Köln-Meschenich, in einer der ärmsten Gegend der Stadt. Finanziert wird das Projekt vor allem mit Spenden einer Biosupermarktkette. Das Angebot reicht aber nicht aus: „Wir können niemanden mehr aufnehmen, der Bedarf ist groß“, bedauert Thiesen. Armut unter Kindern breitet sich in Deutschland immer stärker aus. Laut Bundesregierung stieg die Armutssquote bei Kindern und Jugendlichen in den vergangenen Jahren deutlich an - rund 1,1 Millionen Kinder sind von Sozialhilfe abhängig. Hilfsorganisationen sprechen von zwei bis drei Millionen armen Kindern. Den Kids sieht man ihre pre-

ist nicht per se ein Grund, nicht gut mit Kindern umzugehen, aber Armut ist eine hohe Belastung für die Eltern.“ In Stadtreihen wie in Köln-Kalk, wo 60 Prozent von nicht selbst verdientem Geld leben, wachsen Kinder in „Multiproblem-Familien“ heran: „Das sind bildungsarme und finanziell arme Familien mit geringen sozialen Kompetenzen und häufig noch Suchterkrankungen“, erklärt Blum-Maurice.

Bei der Kölner Tafel wird Hausaufgaben-Hilfe groß geschrieben. Viele Eltern sind bei Bildung und Beruf gescheitert und wollen ein besseres Los für ihre Kinder. Ein Leseraum mit Second-Hand-Büchern stellt den Wissenshunger. „Da könnten die Kinder in Ruhe schwärmen“, sagt Elke Böhme-Barz von der Caritas. Liendita will sich anstrengen, um später Kinderärztin zu werden. Zu Weihnachten hat die zehnjährige Albanerin einen beschreibenden Druck, kämpft mit Arbeitslosigkeit oder Wohnungsnott - und die Kinder leihen sich ein weiches Herzkissen, da steht drauf *I Love You*“ aber es kostet zehn Euro und ich weiß nicht, ob ich es kriege.“

Mindener Tageblatt

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 18.12.2006

Tagesszeitung
erscheint: täglich

Auflage verarbeitet:
Anzeigenäquivalent:

34.242

k. Angabe

Ausgabe, Ort

Mindener Tageblatt, Minden

Anzeigenvorbringt

34.242

k. Angabe

Auflage verarbeitet

1.589

k. Angabe

Vlothoer Anzeiger, Vlotho

1 erschienene Meldung(en), Summe:

34.242

k. Angabe

Anzeigen-
äquivalenz

107000

k. Angabe

Auflage verarbeitet

107050

k. Angabe

Zeitunggruppe

Region

Nielsen 2

Region

Nordh.-Westf.

Region

Nordh.-Westf.

interne
Pub.-Nr.

107000

interne
Pub.-Nr.

107050

Von Yuriko Wahl

Köln (dpa). Viele Kinder träumen von einem Mountainbike oder einer Playstation zu Weihnachten, andere wünschen sich einfach nur einen vollen Bauch.

Kinder mit ständig knurrendem Magen gibt es mitten in Deutschland - in einem der reichsten Länder der Welt haben Suppenküchen in Berlin und Gütersloh oder auch eine Kinderstube in Köln reichlich Zulauf. „Die Kinder haben Hunger, hier wird gut gegessen, denn für manche ist es die einzige Mahlzeit am Tag“, sagt die Leiterin des Kölner Caritas-Projekts Birgit Thielen. Der kleine Nisi aus Ghana hat seine Pizza in Windeseile verputzt.

„Darf ich noch mehr?“ Auch Adem (11) aus der Türkei hau machtig rein. „Ich esse hier immer so viel.“ Rund 30 Kinder freuen sich täglich über Linsensuppe, Gemüseauflauf oder Fischgerichte. Blaß und schweigend sitzt nur Noah (7) zwischen den hungrigen Kids. Die Kindertafel, die Mittagessen- und Hausaufgaben-Betreuung anbietet, liegt in der Wohnung eines Hochhauskomplexes in Köln-Meschede, in einer der ärmsten Gegendenden der Stadt. Finanziert wird das Projekt vor allem mit Spenden einer Biostopärnertkette. Das Angebot reicht aber nicht aus: „Wir können niemanden mehr aufnehmen, der Bedarf ist groß“, bedauert Thielen.

Armut unter Kindern breitet sich in Deutschland immer stär-

ker aus. Laut Regierung stieg die Armutssquote bei Kindern in den vergangenen Jahren deutlich an - rund 1,1 Millionen Kinder sind von Sozialhilfe abhängig. Hilfsorganisationen sprechen von zwei bis drei Millionen armen Kindern. Nach den neusten Zahlen des Statistischen Bundesamtes war 2004 jeder achte Bürger arm oder von Armut bedroht, hatte also weniger als 856 Euro im Monat zur Verfügung - darunter 1,7 Millionen Jungen und Mädchen unter 16 Jahren.

Den Kids sieht man ihre prekkäre Lage oft nicht an. „Wir haben auch wohl genährte aussehende Kinder, die aber tatsächlich ganz schlecht ernährt sind“, sagt Thielen. Viele Stammkunden aus kinderreichen Migranten-Familien, leben von Sozial-

Angeboten für benachteiligte Familien weiß die Psychologin: „Armut ist nicht per se ein Grund, nicht gut mit Kindern umzugehen, aber Armut ist eine hohe Belastung für die Eltern.“ Bei der Kölner Tafel wird Hausaufgaben-Hilfe groß geschrieben. Viele Eltern sind bei Bildung und Beruf total gescheitert und wollen ein besseres Los für ihren Nachwuchs. Ein Leseraum mit Second-hand-Büchern stellt auch den Wissenshunger. Liendita will sich anstrengen, ihr später einmal Kinderärztin zu werden. Zu Weihnachten hat die zehnjährige Albanerin einen bescheidenen Wunsch: „Ich möchte so ein weiches Herzkissen, da steht drauf „I Love You“, aber es kostet zehn Euro und ich weiß nicht, ob ich es kriege.“

Mindener Tageblatt, Minden

Observer

Gut informiert
Richtig entscheiden.



„Für manche Kinder ist es die einzige Mahlzeit am Tag“

Kinderstift in Köln sorgt für Schüler und Schülerinnen im sozialen Brennpunkt / „Armut ist eine hohe Belastung“

Von Yuriko Wahl

Köln (dpa). Viele Kinder träumen von einem Mountainbike oder einer Playstation zu Weihnachten, andere wünschen sich einfach nur einen vollen Bauch.

Kinder mit ständig knurrendem Magen gibt es mitten in Deutschland - in einem der reichsten Länder der Welt haben Suppenküchen in Berlin und Gütersloh oder auch eine Kinderstube in Köln reichlich Zulauf. „Die Kinder haben Hunger, hier wird gut gegessen, denn für manche ist es die einzige Mahlzeit am Tag“, sagt die Leiterin des Kölner Caritas-Projekts Birgit Thielen. Der kleine Nisi aus Ghana hat seine Pizza in Windeseile verputzt.

„Darf ich noch mehr?“ Auch Adem (11) aus der Türkei hau machtig rein. „Ich esse hier immer so viel.“ Rund 30 Kinder freuen sich täglich über Linsensuppe, Gemüseauflauf oder Fischgerichte. Blaß und schweigend sitzt nur Noah (7) zwischen den hungrigen Kids. Die Kindertafel, die Mittagessen- und Hausaufgaben-Betreuung anbietet, liegt in der Wohnung eines Hochhauskomplexes in Köln-Meschede, in einer der ärmsten Gegendenden der Stadt. Finanziert wird das Projekt vor allem mit Spenden einer Biostopärnertkette. Das Angebot reicht aber nicht aus: „Wir können niemanden mehr aufnehmen, der Bedarf ist groß“, bedauert Thielen.

Armut unter Kindern breitet sich in Deutschland immer stär-

ker aus. Laut Regierung stieg die Armutssquote bei Kindern in den vergangenen Jahren deutlich an - rund 1,1 Millionen Kinder sind von Sozialhilfe abhängig. Hilfsorganisationen sprechen von zwei bis drei Millionen armen Kindern. Nach den neusten Zahlen des Statistischen Bundesamtes war 2004 jeder achte Bürger arm oder von Armut bedroht, hatte also weniger als 856 Euro im Monat zur Verfügung - darunter 1,7 Millionen Jungen und Mädchen unter 16 Jahren.

Den Kids sieht man ihre prekkäre Lage oft nicht an. „Wir haben auch wohl genährte aussehende Kinder, die aber tatsächlich ganz schlecht ernährt sind“, sagt Thielen. Viele Stammkunden aus kinderreichen Migranten-Familien, leben von Sozial-

1
we (1030)

**1W
15 006**

Observer Argus Media GmbH, Stammheimer Straße 10, D-70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@observer.de

WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Gelsenkirchen

Tafel (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 08.05.2008 Auflage vertrieben: 43.126
Tagesszeitung Anzeigenäquivalent: k. Angabe
erscheint: täglich

CISION

Die Tafel bekommt Nachwuchs

Verein reagiert auf zunehmende Not von Familien und gründet eine „Kindertafel“

Von Lars-Oliver Christoph

Kinderarmut und die Folgen: Die Gelsenkirchener Tafel hat eine „Kindertafel“ ins Leben gerufen. In dieser neuen Abteilung sollen bisherige Maßnahmen gebündelt und neue Aktionen zur Unterstützung von bedürftigen Kindern ins Leben gerufen werden. „Die Situation von Kindern hat sich seit der Einführung von Hartz IV verschlechtert“, sagt Tafel-Geschäftsführer Arnold Imort.

Ein Ende dieser Entwicklung sei nicht abzuschauen. Darauf habe man reagieren müssen. 16 Mitarbeiter zählt das Kindertafel-Team - darunter fünf neue Ehrenamtler. Diese vier Bereiche will die an der Hansemannstraße 29 ansässige neue Abteilung beackern:

1. Initiative LEGO: Soziale

Zeitungsguppe
Gesamtauflage VB: 934.627
Gesamtauflage VK: 874.822

Region
Nordrhein-Westfalen
Niersen 2

Verlag
WAZ Gelsenkirchen
Absr. 12
45379 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/117094-0
Fax: 0209/117094-49

Interne Pub-Nr.: 114207



2. Initiative Pausenbrot:
Fünf Schulen betreut die Tafel zurzeit in dieser 2007 gestarteten Maßnahme und liefert ihnen täglich rund 300 Knäffchen plus Obst und Gemüse.

3. Initiative Erfahrungen:
Die Tafel will armen Kindern weiterhin den Besuch von Veranstaltungen, Freizeiteinrichtungen oder Kinos ermöglichen. Zu den bisherigen Sponsoren zählen, u.a. die Schauburg und Schalke 04.

4. Initiative Geschenke:
Die Tafel bemüht sich, für Kinder „höherwertige Geschenke“ zu beschaffen. „Schritt für Schritt“ wolle die Kindertafel das Programm ausbauen, sagt Imort. Ein neues Feld könne Nachhilfe bzw. Hausaufgabenhilfe sein, die arme Familien sich nicht leisten könnten.

Kinder bereiten, sollen kus-
tloslose Hilfen erhalten durch
Lieferung von Lebensmitteln,
Gemüse & Obst. Zu den bis-
her unterstützten zehn Ein-
richtungen zählt u.a. das
Ebert-Haus in Beckhausen,
der Bauspielplatz Bochumer
Straße und die „Kinderguppe
Bärenstark“ im Gesundheits-
haus Bismarck.

Für ihre Angel... sucht die
Tafel jederzeit Sponsoren -
auch für den Besuch von
Veranstaltungen für Kinder.
Wer die Arbeit unterstützen
möchte, wendet sich an die
Tafel, Brockhoffstr. 18 (Nähe
Hauptmarkt), ☎ 63 88 106; E-
Mail: info@tafel-ge.de



Bärenhunger? (V.l.) Hannelore Leßmann, Silvia Kersten und
Daniela Fekker (Gesundheitshaus) bereiten Tafel-Lebensmit-
tel für die Kinderguppe „Bärenstark“ zu. Foto: WAZ, Schild

• 16 51-0, Fax: +49 7154/96 51-11, info@de.cision.com

1W
15 006

Cision

46
la (268)

Badische Zeitung

Badische Zeitung, Freiburg

Tafel (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 16.04.2008
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 32.036
Anzeigenäquivalent: k. Angabe

Beliebt: Müsli und Marmelade

DREI FRAGEN AN: Gabriele Daniel-Schnitzler

Dass mit dem „Ein-Euro-Mittagessen“ für Kinder aus sozial benachteiligten Familien längst nicht alle Probleme gelöst sind, ist Fachleuten klar. Der Freiburger Kinderschutzbund und die Freiburger Tafel haben gestern mit Unterstützung der Idau und Otto-Chellius-Stiftung ein neues Projekt an der Vigiliussschule in Haslach gestartet: Immer dienstags ab 7.15 Uhr können sich Kinder nun bei der „Frühstückstafel“ satt essen. Anja Bochtler sprach über den Start mit Gabriele Daniel-Schnitzler, der Vorsitzenden des Kinderschutzbunds.

BZ: Was gab's zum ersten Frühstück?

Daniel-Schnitzler: Milch und Früchtetee, Müsli mit Bananen und Äpfeln, Brötchen mit Marmelade, auch Wurstbrote. Brot und Obst waren Spenden von der Freiburger Tafel, anderes kam von Firmen. Am beliebtesten waren Müsli und Marmeladenbrot. Wir hatten mit zehn Kindern gerechnet, es kamen sogar 14.

CISION

Zeitunggruppe
Gesamtauflage VB: 152.381
Gesamtauflage VK: 149.640

Region
Baden-Württemberg
Neisach 3b

Verlag
Badischer Verlag GmbH + Co. KG

Basler Str. 88
79115 Freiburg
Tel.: 0761/496-0
Fax: 0761/496-5029

Interne Pub-Nr.: 100900



G. Daniel-Schnitzler FOTO: SCHNEIDER

BZ: *Fühlen sich Kinder, die frühstücken, nicht als „arm“ bloßgestellt?*

Daniel-Schnitzler: Nein, das ist ja eine kunterbunt gemischte Gruppe. Und je mehr es sind, desto unproblematischer wird es. **Wir** fragen einfach: Habt ihr schon gefrühstückt? Hattet ihr Lust zu frühstücken? An der Vigilius-Grundschule bekommen nach Schätzungen nur rund zwei Drittel der Kinder daheim ein Frühstück oder bringen ein Vesper mit, an der

Hauptschule sind es sogar nur zwei Kinder pro Klasse. Manche haben Geld dabei und kaufen sich Süßes oder Cola. Die wollen wir bewegen, statt dessen 50 Cent in unser Frühstück zu investieren. Aber auch Kinder ohne Geld können mithessen.

BZ: *Armut gibt's an vielen Orten – warum starten Sie an der Vigilius-Schule?*

Daniel-Schnitzler: Weil wir uns dort durch unsere Sozialarbeiterin und unsere Gesundheitsvorsorge gut auskennen. Bei der Diskussion zum Ein-Euro-Mittagessen fallen viele Familien durchs Raster, weil sie knapp über der Ein-Euro-Grenze liegen, sich aber kein teures 3,50-Euro-Essen leisten können. Da dachten wir, wir fangen einfach mal beim Frühstück an.

Cision Deutschland GmbH Hauptrstr. 1, D-8000 München 1, Tel. (+49) 7154/96 51-0, Fax. (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

19
si (660)

1W
15 006

Nordkurier

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Nordkurier Neubrandenburger Zeitung Süd

Donnerstag, 27.09.2007 Auflage verbreitet:
Tageszeitung
erscheint: täglich

Anzeigenäquivalent:

k. Angabe

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigenäquivalent	intene Pub.-Nr.	Zeitungsguppe Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK:
<input type="checkbox"/> Nordkurier Neubrandenburger Zeitung Süd	10.311 A		108400	97.716
<input type="checkbox"/> Nordkurier Ankamer Zeitung, Ankam	4.096 B		108401	96.063
<input type="checkbox"/> Müritz-Zeitung, Waren	11.570		108402	
<input checked="" type="checkbox"/> Uckermark Kurier, Prenzlau	8.576		108403	
<input type="checkbox"/> Strelitzer Zeitung (Süd), Neustrelitz	10.214		108404	
<input type="checkbox"/> Passwälker Zeitung, Passewalk	7.310		108405	
<input type="checkbox"/> Demminer Zeitung, Demmin	7.079		108450	
<input type="checkbox"/> Neubrandenburger Zeitung, Neubrandenburg	10.311 A		108451	
<input type="checkbox"/> Usedom Kurier / Insel-Zeitung, Heringsdorf	4.096 B		108452	
<input type="checkbox"/> Haff-Zeitung, Ueckermünde	7.237		108453	
<input type="checkbox"/> Nordkurier Mecklenburger Schweiz, Teterow	10.869		108454	
1 erschienene Meldung(en). Summe:	8.576			

1 erschienene Meldung(en). Summe:

CISION

Eine Stunde Geborgenheit gibt es gratis

ARMUT Jedes fünfte Kind in Brandenburg wächst in kargen Verhältnissen auf. Immer häufiger sind Familien auf soziale Einrichtungen und kostenloses Essen angewiesen.

An diesem Tag ist die Frühstückstafel bis auf den letzten Platz besetzt. Die Morgenmahlzeit ist knapp kalkuliert. Wer möchte, darf noch mal in den Obstkorb greifen. Die Kinder am Tisch berichten von Pizza, Pommes und Spaghetti, die sie zu Hause nicht haben.

VON JENS RÜMMLER



durchnurter Zaal. Eine rare ist gedeckt mit Äpfeln, Vollkornbrot und Joghurt. Als Nachtisch gibt es ein Stück Kuchen. Fünfmal in der Woche verwandelt sich der Saal im Evangelischen Gemeindezentrum Eberswalde (Landkreis Barnim) in einen Frühstücksräum für Grundschüler. Ohne das Angebot des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes würden viele der Mädchen und Jungen mit knurrendem Magen zum Unterricht gehen. „Angefangen haben wir mit einem wöchentlichen Frühstück für zehn Kinder. Seit Mai kommen jeden Morgen bis zu 30 Mädchen und Jungen. Tendenz steigend“, sagt Betreuerin Bärbel Fransisco Joao.

Der Ansturm auf den Flachbau im Eberswalder Plattenaugebiet hat Folgen. Seit Beginn des neuen Schuljahres werden die Lebensmittel knapp. Das berichtet jetzt der Verein „Bröt und Hoffnung“, der die Esswaren von Bäckern, Fleischern und Discounter besorgt. „Wir betreiben in Eberswalde außerdem Tafelladen und Suppenküche. Allein hier versorgt der Verein über 2500 Bedürftige“, sagt Sozialarbeiterin Herma Schulz. Ohne Spenden könnten bald nicht mehr alle Kinder versorgt werden.

Das Gemeindezentrum liegt im Brandenburgischen Viertel, dem sozialen Brennpunkt von Eberswalde. „Wir sind wie eine Stadt in der Stadt. Die meisten hier haben weder Job noch Perspektive“, sagt Astrid Friedrich. Die arbeitslose Mutter bringt jeden Morgen Sohn

Crisi 17 ko (1026) 1W 006

„Frisches Obst, Gemüse und Müsli sind für uns utopisch.“

Das Brandenburgische Viertel ist im Land längst keine Ausnahme mehr; berichtet Dunja Schwarz-Fink, Regionalbüroleiterin beim Paritätischen Wohlfahrtsverband. Bereits 491 7154/96 51-11, info@decision.com jetzt existierten in der Mark mehr als 30 größere Tafelläden und Suppenküchen. Ähnliche Projekte wie die Frühstückstafel für Kinder gibt es auch in Bernau und Potsdam. „Belegschaft heute ist jedes fünfte Brandenburger Kind arm. Aktionen von Freiwilligen sind da nur ein Tropfen auf den heißen Stein“, sagt die Fachfrau, die sich schon öfter den Vorwurf gefallen lassen musste, dass das kostenlose Frühstück nur die Faulheit der Eltern fördere. Die große Mehrheit der Schüler sei aber bedürftig, beteuert sie. Geprüft werde das allerdings nicht. Nadine lässt sich indes ihren Joghurt schmecken. Zusätzlich hat sie sich einen Apfel eingepackt. Der Tag sei noch lang, erklärt sie. Und eine Mittagsmahlzeit wird es für die Elfjährige nicht geben. „Mittag kostet in der Schule 1,80 Euro. Soviel haben wir nicht.“

WESTDEUTSCHE ZEITUNG

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 28.02.2008 Auflage verbreitet: 32.001
Tageszeitung Anzeigenäquivalent: k. Angabe
erscheint: täglich

CISION

WZ Westdeutsche Zeitung, Düsseldorf

Zeitungsguppe

Gesamtauflage VB: 209.285
Gesamtauflage VK: 200.027

Region

Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
W. Girardet

Königallee 27
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211/83382-0
Fax: 0211/83382-2392

Interne Pub-Nr.: 112800



Obst und Bütterken für die Pause

VITAMINE UND ENERGIE An der Bilker Grundschule Sonnenstraße sorgen zwei Projekte für die ausgewogene Ernährung der Kinder.

18

HR (112): Von Christoph Schneider

Obst ist nicht nur lecker, sondern auch gesund. Doch viele Kinder bekommen zuhause nicht genug Früchte. An der Gemeinschaftsgrundschule Sonnenstraße in Bilker läuft zurzeit ein Projekt, um die Schüler mit Vitaminen zu versorgen – es gibt Obst und darüber hinaus auch noch liebvolle geschmierte „Bütterken“:

Um 9.45 Uhr schellt es zur ersten großen Pause – der Frühstückspause. Sarah und Ali werden von ihrer Klasse 2a mit einem Plastikkorb losgeschickt. Im Aufenthaltsraum im ersten Stock stehen Kisten mit Äpfeln, Bananen und Mandarinen. Die Schüler haben eine Art Einkaufszettel dabei.

Die Schulleiterin Heike Bergmann sagt: „So viele Bananen haben wir aber nicht mehr.“ Zwei kleine Frischie dürfen sie dann doch einpacken, dazu vier Äpfel und fünf Mandarinen.

■ FÜR DIE KINDER

OBST Immer montags morgens holt der Hausmeister der Schule die Obstkisten beim türkischen Obsthändler an der Kölner Straße ab.

© www.nosenfants.de

BROTE Absoluter Rekord: Sechs Frauen, vier Schülerninnen der vierten Klasse und ein Erzieher haben bei der „Brot-Premiere“ in der vergangenen Woche in 30 Minuten rund 80 Bütterken geschmiert.

© www.duesseldorfer-tafel.de

Die Vitaminbomben stammen von einem türkischen Obsthändler an der Kölner Straße. Finanziert wird die Aktion vom Verein Nos Enfants, der sich Kindihilfsprojekten verschrieben hat. „Einmal pro Woche holt unser Hausmeister die Kisten ab“, sagt Dick-Bergmann. Die Aktion läuft seit Karneval. Das Geld von Nos Enfants reicht bis nach den Osterferien. „Besonders in der kalten Jahreszeit ist es wichtig, dass die Kinder Vitamine bekommen“, sagt die Schulleiterin.

An drei Tagen in der Woche gibt es belegte Brote von der Kindertafel Doch nicht nur an Vitaminen mangelt es manchen Schülern in dem sozial sehr durchmischten Stadtviertel. „Wir haben herausgefunden, dass viele Kinder nichts oder nur ungesundes zum Frühstück bekommen“, sagt Claudia Linzbach von der Düsseldorfer Tafel. Der Verein verteilt Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können aber noch genießbar sind, an Bedürftige. Ein Ableger, die Düsseldorfer Kindertafel, hat jetzt das Pausenbrot-Projekt an der Grundschule Sonnenstraße gestartet. Linzbach erklärt das Konzept: „Die Tafel liefert die Zutaten, die Eltern schmieren die Brote.“ Bis zu den Sommerferien stehen drei Mal pro Woche Teller mit Belegten Brot im Aufenthaltsraum.

Natürlich haben die meisten

Kinder der Grundschule ein Pausenbrot dabei und teilen mit ihren Klassenkameraden.

„Das Projekt ist vor allem für die

bedürftigen Kinder gedacht, die kei-

nens dabeihaben“, sagt die Schulleiterin Dick-Bergmann. „Mir ist wichtig, dass sie eine gesunde und ausgewogene Ernährung und viel Bewegung bekommen“, sagt sie. Sowohl die Obst-Aktion als auch das Brote-Schmieren stärken den Zusammenschnitt in der Schule und im Viertel sagt die Schulleiterin Jon aus der 4b findet jedenfalls beide Aktionen toll. „Das Obst ist wirklich lecker.“

**WESTDEUTSCHE
ALLGEMEINE**

Die Zeitung **[WAZ]** des Fließgebietes

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Essen

CISION

Montag 03.09.2007 Auflage verbreitet: 107.415
Tageszeitung Anzeigenäquivalent: k. Angabe
erscheint: täglich

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen-äquivalent ¹	interne Pub.-Nr.	Zeitungsguppe Gesamtauflage VB:	955.377
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Essen	115.879	114200		Gesamtauflage VK:	897.123
<input type="checkbox"/> Ruhr-Anzeiger Hattingen	15.053	114201		Region	
<input type="checkbox"/> Velberter Zeitung, Velbert	15.133	114202		Nordrh.-Westf.	
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Bochum	33.159 A	114203		Nielsen 2	
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Bottrop	23.258	114204			
<input checked="" type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Dortmund	107.415	114205		Verlag	
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Duisburg	71.179	114206		E. Frost & J. Funke GmbH & Co.	
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Gelsenkirchen	43.997	114207		Friedrichstr. 34-38	
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Heine	28.521	114208		45123 Essen	
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Mülheim	35.621	114209		Tel.: 0201/804-0	
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Oberhausen	41.417	114210		Fax: 0201/804-2418	
<input type="checkbox"/> WAZ Unser West, Kreis Recklinghausen	21.111	114211			
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Unna	27.860	114212			
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Wattenscheid	33.159 A	114213			
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Witten	16.847	114215			
<input type="checkbox"/> WAZ (Ausg. K1), Kettwig	5.800	114250			
<input type="checkbox"/> WAZ (Ausg. LU), Lünen	7.900	114251			

1 erschienene Meldungen). Summe:

107.415





Projektstart der „Kindertafel“ an der Kielhornschule. Die Schüler bereiten sich dort ab sofort regelmäßig selber ein Mittagessen zu. Dabei lernen sie viel über gesunde Ernährung - und Spaß haben sie wie man sieht, obendrein. (Bild: Michael Printz)

43
kem (146)

Projekt von „Kindertafel“ und Partnern - Schüler schälen, schnibbeln und kochen jetzt selbst

Ein gesundes Essen frisch auf den Tisch

Konzentriert schneidet die zehnjährige Mizgin die Kohlrabi, Danielia wäscht und schält derweil die Erdbeeren: Das klingt nicht nur nach einem frischen Mittagessen - das wird auch eines. Die Kielhorn-Schüler aus dem offenen Ganztagskommen ab sofort in den Genuss, sich regelmäßig selbst ein gesundes Essen zubereiten zu dürfen.

Obst und Gemüse kennen und zu verwerten“, freut sich Barbara Eiche, Leiterin des offenen Ganztages an der Kielhornschule über die neuen Perspektiven. Ein Umstand, der an der Förderschule in der Nordstadt nicht selbsterklärend ist. „Viel zu viele Schüler bekommen Zuhause kein selbst gekochtes Essen“ weiß die Pädagogin. Stattdessen gibt es Fastfood oder Donergerichte. „Manche Kinder wissen nicht, was ein Pfirsich ist“, nennt Angelika Ohl ein plakatives Beispiel.

Die Hauswirtschaftspflegerin ist das Bindeglied zwischen der Kielhornschule auf der einen und den Projektmitgliedern - wie Caritas, Dörtnunder Tafel und In Vier. „Wir sind froh, dass wir dieses Angebot machen können“, freut sich Schulleiter Reinhard Ficnar. 50 Kinder sind im offenen Ganztag angemeldet, und normalerweise bekommen sie ihr Mittagessen tiefgefroren angeliefert. Jetzt lernen die Kinder,

Projekt leisten: Neben den Kindern schnibbeln auch Väter und Großmütter das Ge- müse.

Was nun allwochenentlich auf den Tisch kommt, ist zwar immer frisch. Doch auch stets eine Überraschung. „Es hängt davon ab, welche Lebensmittel die Tafel zur Verfügung hat“, erläutert Angelika Ohl den Hintergrund. So hat sie sich für die Premiere Paprika für die Lahmacun-Pizza gewünscht und - stattdessen Kohlrabi bekommen. „Dann machen wir davon eben noch einen Rohkostsalat“, entscheidet sie spontan. Und der schmeckt den Kielhorn-Schülern genauso gut, wie der Rest des selbstgekochten Menüs.

FAKten

Drei Schulen sind dabei

- Einmal wöchentlich sollen an den Schulen etwa 80 Kinder versorgt werden.
- Am Projekt arbeiten Caritas, In Vier, die drei Schulen und die Dörtnunder Tafel mit.
- Das Projekt „Kindertafel“ findet an folgenden Schulen statt: Minister Stein-Schule, Grenzschule, Kielhornschule.
- Kinder sollen bei der Zubereitung unter fachkundiger Leitung mithelfen.

1W
15 006

Cisian

Kinder

Biedenkopf

HE 024

Wetzlarer Neue Zeitung

Wetzlarer Neue Zeitung, Wetzlar

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Sonntag 02.09.2007
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent:

14.353
k. Angabe

Ausgabe, Ort

	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	interne Pub.-Nr.
<input type="checkbox"/> Wetzlarer Neue Zeitung, Wetzlar	28.230	113800	
<input type="checkbox"/> Herborner Tagblatt, Herborn	15.217	113601	
<input checked="" type="checkbox"/> Hinterländer Anzeiger, Gladenbach	14.353	113602	
<input type="checkbox"/> Weilburger Tageblatt, Weilburg	10.224	113603	
<input type="checkbox"/> Dill-Zeitung, Dillenburg	8.190	113604	
1 erschienene Meldung(en), Summe:	14.353		

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 76.214
Gesamtauflage VK: 75.245

Region
Hessen
Nielsen: 3a

Verlag
Wetzlardruck GmbH

Elsa-Brandström-Str. 18
35578 Wetzlar
Tel.: 06441/959-72
Fax: 06441/781298

Festival bringt 2622 Euro

Kindertafel gründen und Transportwagen kaufen

Dautphetal-Dautphe (val). Das Musikfestival „Hinterland Live“ am 19. August hat einen Erlös von 2622 Euro erbracht. Diesen Betrag überreichten gestern die Veranstalter zu gleichen Teilen den Vorständen der Tafeln in Biedenkopf und Gladenbach.

„Vor zwei Wochen hat es einander verknüpft, fügte Schmidt hinzu: Kunst und Kultur auf der einen, soziales Engagement auf der anderen Seite. Deswegen sie es auch keine Frage, dass es eine Neuauflage von „Hinterland Live“ gebe.“ Jan Luley, Organisator des Festivals, betonte dass an dessen Anfang eher eine Schnapsidee gestanden habe. Daraus sei eine ganze Destillerie ge-

worden, die in zwei Jahren bei einer Neuauflage hoffentlich noch gut laufe, so Luley.

Idee entsteht ganz spontan

Auch die Idee, mit dem Festival Geld für einen guten Zweck zu sammeln, sei spontan entstanden, sagte der Vorsitzende des Kunstkreises Mosaik, Philipp Gonglach.

Während der Vorbereitungen habe jemand die Tafeln in Biedenkopf und Gladenbach



als Empfänger vorgeschlagen. Und die können das Geld gut gebrauchen, wie Helmut Schmidt, Vorstandsmitglied der Tafel Biedenkopf, gestern betonte. Die Schere zwischen Armut und Reichtum gehe im-



Freuen sich gemeinsam über den hohen Festival-Erlös:
(von links):
Philipp Gollach, Jan Luley, Walter Seidel, Helmut Schmidt und Bernd Schmidt.
(Foto: Valentin)

weiter auseinander, bei er. Dem stimmte auch ter Seidel von der Tafel Gladenbacher den Aufbau r Kindertafel unterstüt- zen, denn gerade Kinder seien es, die von Armut in beson- derem Maße betroffen seien, sag- te Seidel. Die Biedenkopfer dem Musikfestival wollen wollen das Geld in den Kauf ei- ner eigenen Lieferwagens mit Kühlanlage stecken.

WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE

Die Zeitung WAZ des Ruhrgebiets

Tafel (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Essen

Mittwoch 20.12.2006

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent:
Tagezeitung
erscheint: täglich

68.058

k. Angabe

Ausgabe, Ort

Gut informiert.

Richtig entschieden.

Ausgabe, Ort	Auflage verbraucht	Anzeigenäquivalenz	interne Pub.-Nr.	Zeitungsgruppe	Gesamtauflage VB:	Region
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Essen	117.092		114200		975.587	
<input type="checkbox"/> Ruhr-Anzeiger Hattingen	15.352		114201			Nordrh.-Westf.
<input type="checkbox"/> Velberter Zeitung, Velbert	15.508		114202			Nielen 2
■ WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Bochum	34.029 A		114203			
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Bottrop	23.754		114204			
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Dortmund	109.667		114205			
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Duisburg	73.332		114206			
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Gelsenkirchen	40.937		114207			
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Herne	29.239		114208			
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Mülheim	36.213		114209			
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Oberhausen	42.698		114210			
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allg. Ztg. Recklinghausen	12.758 B		114211			
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Unna	27.449		114212			
■ WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Wattenscheid	34.029 A		114213			
<input type="checkbox"/> WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Witten	16.845		114215			
<input type="checkbox"/> WAZ (Ausz. K1), Kettwig	5.800		114250			
<input type="checkbox"/> WAZ (Ausz. LÜ), Lünen	7.900		114251			
<input type="checkbox"/> WAZ (Ausz. MA), Mülheim	12.758 B		114252			
2 erschienene Meldungen), Summe:	68.058					

2 erschienene Meldungen), Summe:

68.058

Schöne Bescherung

Die Bochumer Kinder-Tafel feierte schon gestern Weihnachten. Die Geschenke hatten Kunden der Einkaufsmarkt-Kette "Real" gespendet und sich dabei an den Wünschen der Kinder orientiert

Von Marc Raschke

Wer bei der Bochumer Tafel arbeitet, weiß anderen, aber auch sich selbst zu helfen: Kurz vor der kleinen Bescherung im „Sozialen Warenhaus“ haben sie noch ein großes Buch gebastelt – aus einem abgelaufenen Telefonbuch, das sie in Goldpapier gehüllt haben. Nun findet Tabea Englich



zielt werden kann, droht hier und da der Rauswurf.

Gut 3000 Kinder nehmen aktuell in den offenen Ganztags-Grundschulen am Mittagessen teil. Die tägliche warme Mahlzeit (auch in den Ferien) kostet zwei Euro. Zusätzlich zu den 63 Euro an monatlichem Elternbeitrag. „Die Verpflegung ist ein sehr wichtiges Problem“, raumt Amtsleiter Uli Wicking ein, „an manchen Schulen ist es kaum vorhanden, und woanders richtig groß.“ Andererseits: „Nicht alle Eltern, die sagen, wir können's nicht bezahlen, sind da ehrlich. Und es gibt Familien, die knapp über der Hartz-4-Grenze liegen und es sich wirklich nicht leisten können.“

Es sei jährlich so, sagt Wicking, dass das Jugendamt bei

Einkommensschwachen schon die Monatsgebühr für das Ganztagsangebot übernehme. Das koste pro Jahr 750 000 Euro. Im Regelsatz der Arge seien aber auch für kindliche Mittagessen 1,06 Euro pro Tag enthalten. „Davon kann man wenigstens etwas zahlen.“ Wenn die Eltern sich bemühen, könnten auch

Stadt, Träger und Schulen nach Unterstützungs möglichkeiten suchen. Bei unmöglich tigen Eltern, die das wenige Geld lieber für andere Dinge verwenden, könne das Kind aber auch von den Angebot ausgeschlossen werden. Das sei bisher so. Wicking: „nach bester Kenntnis aber erst in Einzelfällen geschehen.“

Um Künftende Schülermä gen zu besänftigen, hat inzwischen auch die Wattenschieder Tafel in Bochum ihre Kindertafel erheblich ausweiten müssen. Mit zehn Schulen im vergangenen Herbst gestartet,



Ein warmes Mittagessen in der Schule soll beispielweise die offene Ganztags-Grundschule sicherstellen. Doch eine beträchtliche Zahl von Eltern meldet inzwischen Probleme, das erforderliche Geld aufzubringen.
Foto: WAZ, Dirk Baier, Archiv

40
Kem (215)

1W
15 006

Aufwärtstrend

Dramatisch im Anstieg begriffen sei die Zahl der Kinder in Armut jedes fünften in NRW betroffen, schätzen sie. Sozialverbände im Herbst-Mittlerweile weist die Statistik für Bochum allein 10 530 Kinder unter 15 Jahren in Hartz-4-Familien aus. Die gesamte Altersgruppe 11 bis 15 umfasst 43 787 Kinder. Der Anteil armer Kinder in der Stadt beträgt also 24 Prozent.

Minderstens